



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

Oktober 2017
28. Jahrgang

erscheint am: 30.09.2017

Am 2. Oktober erstrahlt die Stadt im Kerzenschein



Am 2. Oktober ist es wieder so weit, die Pulsnitzer Händler laden zu ihrer bereits traditionellen „Nacht der 1000 Lichter“ ab 18 Uhr in die Innenstadt ein. Die Händler tüfteln schon seit Langem an möglichst vielen attraktiven Höhepunkten, die sie neben dem gemütlichen Einkauf bieten. Sie stellen ihre Läden in ein schimmerndes Kerzenlicht oder tauchen die Häuser in Lichtspiele. Damit die ganze Innenstadt festlich erstrahlen kann, wäre es doch eine tolle Idee, wenn die Einwohner ihre Häuser auch in einen romantischen Kerzenschein versetzen und ihre Gebäude mit erstrahlen lassen. Also gestalten auch Sie Ihre Fenster und tragen zum Scharm der Nacht bei! - Dann wäre die Atmosphäre perfekt. Groß und Klein sind eingeladen einen tollen Abend in der Stadt bei zahlreichen Mitmachaktionen zu erleben. 19 Uhr startet der Lampenumzug an der Schule. Die Pulsnitzer Feuerwehr begleitet ihn



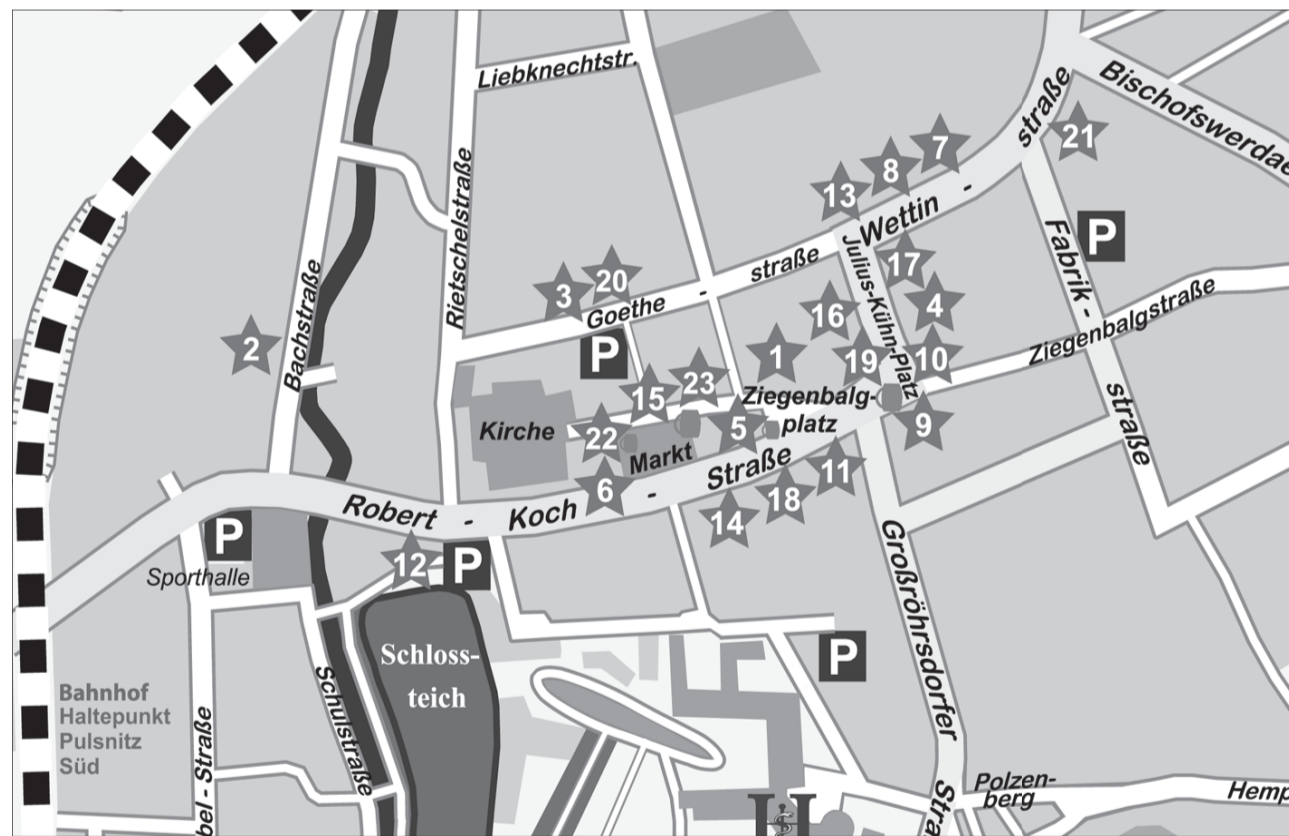
bis zum Markt. Dort präsentiert das Autohaus Franke wieder seine neuesten Modelle. Erstmals wird es zu dieser Nacht einen allgemeinen Trödelmarkt vor dem Haus des Gastes geben. Etliche Anmeldungen liegen schon vor. Für Kurzentschlossene besteht die Möglichkeit, an diesem Tag ihren eigenen Stand bis 17 Uhr aufzubauen. Musikalische Klänge begleiten die Passanten aus dem Ottendorfer Leierkasten, der sich durch die Stadt bewegt und hier und da inne hält. Die Sparkasse erwartet die Kinder an einer Malstraße. Die Pfadfinder lassen sich auch wieder etwas Kreatives einfallen, wo man gern stehen bleibt. Schaurig freche Geschichten gibt es ab 20 Uhr mit Madame Rose im Stadtmuseum. Das Pfefferkuchnenmuseum erwartet natürlich auch Jung und Alt zu einem freien Extrarundgang und Verziern von Pfefferkuchen. Bei Mondscheintee, Kaufbescheuni-



gungstropfen, einem Rechtsquiz, frischen Waffeln oder gar einem Sektempfang lässt sich der Abend genießen! Wo es das gibt? Lesen Sie dazu unten bei den Aktivitäten der Händler nach oder am besten: Lassen Sie sich einfach überraschen, es gibt in jedem Laden etwas Besonderes an diesem Abend zu entdecken. Weitere Infos unter: www.pulsnitzer-händler.de E.R.

Teilnehmende Händler in der Innenstadt und ihre Aktivitäten

1 - Alles Natur - Pulsnitz, Ziegenbalgplatz 11; „Wohlfühl-Set“ geschenkt, Sektempfang auf erfolgreiche 12 Jahre Bestehen
2 - Blaudruckwerkstatt Pulsnitz GmbH, Bachstraße 7; Werde selbst zum Drucker und fertige kleine Geschenke im Direktdruck an, „Färberbrühe“ zur Verkostung
3 - Café Marie, Goethestraße 20a; Viele kleine Überraschungen, seien Sie gespannt!
4 - dieBRILLENBAUER (Inhaberin Roxana Niemiets), Julius Kühn-Platz 7; Präsentation der Brillentrends 2017/2018
5 - Die Genusswelt Pulsnitz, Kurze Gasse 6; 5 Jahre Genusswelt – feiern Sie mit mir!
6 - Elektro Schlegel, Robert-Koch-Straße 19; Frisch gebackene Waffeln
7 - Floristik-Basteln-Dekoration Ilka Schulze, Wettinstraße 7; Basteln bei Lichterschein
8 - Hahmann Optik GmbH, Wettinstraße 5; Brillenflohmarkt, switch it + eye: max Party, großes Sortiment an Wechselbügeln
9 - Harlekin, Julius-Kühn-Platz 2; Andreas Schirnek LIVE Perlen des Folkrock's
10 - Ihr Friseur - Friseur und Kosmetik GmbH - Salon „Jeanette“, Julius-Kühn-Platz 6; Gratis Stylingabend für Jung und Alt + 50% Rabatt auf alle Verkaufsprodukte
11 - Indischer Basar, Ziegenbalgplatz 2; Erdbeerlikör – in diesem Jahr – könnt ihr kosten im Indischen Basar!
12 - Jeans und Modewelt Christel Frenzel, Robert-Koch-Straße 8; Auf zur letzten Einkaufsnacht; bei uns gehen die



Lichter aus – wir sagen DANKE!
13 - Kerstins Modestube, Wettinstraße 1; Kauf-Beschleunigungs-Tropfen und andere Redeschleuniger, neue Kollektion / Schnäppchenecke. Der Würfelrabbat hilft beim Bezahlen.
14 - Modehaus Chic, Robert-Koch-Straße 34; Würfelrabbat / kleine Snacks / kleines Sonderprogramm
15 - Pfefferkuchnenmuseum, Am Markt 3; Pfefferkuchen verziern
16 - Pulsnitztal-Reisen, Julius-Kühn-Platz 14; Fahren Sie mit Pulsnitztal-Reisen in den Goldenen Herbst!
17 - Rechtsanwalt Hegner, Julius-Kühn-Platz 9; Rechtsquiz mit attraktiven Sachpreisen sowie kleine Aufmerksamkeiten für alle Besucher
18 - Raumausstattung Polsterfrenzel, Ziegenbalgplatz 1; Gestaltungselemente zum Thema Licht
19 - Sporthaus Lang, Julius-Kühn-Platz 18; Ski-Börse, Kauf und Verkauf von gebrauchten Ski und Zubehör, bis zu 20% Rabatt
20 - Stadtmuseum, Goethestraße 20a; „Nachts im Museum“ – schaurig freche Geschichten mit Madame Rosa, kostenfreier Eintritt
21 - Tee & Lebkuchen Spezialitäten Silvia Müller, Wettinstraße 18; Auf ein Glas Grünen Tee - Mondschein Tee - und eine kleine Überraschung
22 - Wäschemode zum Wohlfühlen, Kerstin Frommberger, Am Markt 8; 20% auf Herrenpants und wie immer Kürbisbowl

11. PULSNITZER SKI BÖRSE

Bereits jetzt an den nächsten Winter denken
Kauf und Verkauf von gebrauchten Ski und Zubehör

Zur Einkaufsnacht - Fachsimpeln bei einem guten Glas Jagertee oder Gletscherwasser

Gebrauchte Ski und Zubehör können von

Sa. 30.09. bis So. 3.12.2017
zum Verkauf ausgestellt werden.

SKISERVICE im Oktober 20% reduziert

Set besteht aus Ski, Schuh und Stocken

2012-341

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

4 Mit dem Ortschaftsrat auf dem Liederweg

5 Tagesmutter als Alternative zur Kita

7 Historische Busse auf dem Markt

8 Neue Trikots für junge Ohorner Kegler

9 Vortrag zum Lutherjahr 2017 am 25.10.



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Beginn meiner Amtszeit begleitet mich das Thema „Lichtenberg und Großnaundorf verhandeln mit Wachau“. Selbstverständlich war dies auch von Beginn an Gegenstand meiner Gespräche mit den drei beteiligten Bürgermeistern. Wir tauschten uns über unsere Sichtweisen aus und tun dies bis heute – so, wie wir auch die anderen Themen, die uns betreffen, erörtern. In guter Stimmung und konstruktiv, denn wir haben vieles, was uns gemeinsam bewegt: Wie bewältigt die Region die Ansiedlung von Homann, wie müssen wir auf infrastrukturelle Herausforderungen reagieren und wie beurteilen wir die sich wöchentlich stellenden Aufgaben jedweder Art, die vom Landkreis, Freistaat oder Bund an uns herangetragen werden. Nur gemeinsam können wir als Landstädte und -gemeinden etwas bewegen. Mich öffentlich zu den Fusionsverhandlungen in einem frühen Stadium zu äußern wäre respektlos gegenüber den Bürgermeistern und Bürgern der drei Gemeinden gewesen, die autonom sind und auch durch die Einbindung in eine Verwaltungsgemeinschaft nichts von ihrer Autonomie einbüßen. Nachdem nun Informationsgespräche im Innenministerium stattgefunden haben und somit ein erster Meilenstein für die drei Gemeinden erreicht ist, äußerten sich meine Kollegen aus ihrer jeweiligen Sicht. Gemeinden sind – ich hatte es früher bereits einmal im Amtsblatt erläutert – abhängig von Fördermitteln, denn sie sind Mittel der Umverteilung von Bundes- und Landessteuern auf Kommunen. Insofern spielt die heute avisierte Grenze, unter 5.000 Einwohnern in einigen Jahren von Fördermitteln in wesentlichen Bereichen abgeschnitten zu sein, eine wichtige Rolle bei der Aufnahme der Gespräche. Und natürlich ist Wachau mit seinem hohen Gewerbesteueraufkommen dank der Müller-Milch-Werke zusätzlich finanziell attraktiv. Sollte die Dreier-Fusion klappen, rechnen meine Kollegen mit langfristig 6.500 Einwohnern, so dass die oben erwähnte „magische Grenze“ überschritten wäre. Was bedeutet diese Entwicklung hin zu Mindestgrößen von Gemeinden für uns? Pulsnitz Stadt alleine wäre recht gefährdet, zählen sie doch aktuell nur 5.585 Einwohner. Mit den 656 Friedersdorfern kommen wir immerhin schon auf 6.241, mit den Oberlichtenauern sind wir nun schon 7.530 Einwohner und damit recht deutlich von besagter Grenze entfernt. Wie kommt es zu dieser Grenze von 5.000 – und warum sind es nicht z.B. 8.000? Wer sagt uns, dass es nicht in der späteren Entwicklung 8.000 sein können? Dann haben wir dies- und jenseits des Eierberges ein erhebliches Problem. Und so bin ich der Ansicht, dass wir eine starke Mitte zwischen Radeberg und Kamenz bilden müssen. Ich bin ein Freund unserer Verwaltungsgemeinschaft, denn sie bildet Strukturen ab, die in der Bevölkerung gelebt werden: Die Schüler aus den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft gehen zumeist nach Pulsnitz in die Oberschule, das Vereinsleben zieht viele an und viele Besorgungen werden bei uns erledigt. Abgesehen von der Gemeindeverwaltung bliebe das sicherlich bei einer Fusion mit Wachau so bestehen, denn Alternativen z.B. zur Oberschule gibt es in Wachau nicht. Ist es da natürlich, sich dorthin zu entwickeln? Bei allem Verständnis für die finanziellen Anreize und auch unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit sicher nicht immer optimalen Betreuung durch uns als erfüllende Gemeinde, ist es meines Erachtens vor allem wichtig, die tatsächlichen Lebensverhältnisse im Blick zu behalten. Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung ist etwas, das über Jahrzehnte wirkt und nicht nur mittelfristig. Was passiert, wenn der Großkonzern Müller sein Wahlrecht ausübt und seine Gewerbesteuerzahlungen wieder an den Ursprungsstandort Aretsdorf zurückverlagert? Was passiert, wenn die zusammengeschlossene Gemeinde Wachau mit ihren neun Ortsteilen Lepersdorf, Wachau, Seifersdorf, Lomnitz, Feldschlösschen, Großnaundorf, Mittelbach, Kleindittmannsdorf und Lichtenberg mit gesamt 6.500 Einwohnern wieder zu klein ist und sich neu orientieren muss? Für Pulsnitz käme ein „rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln“ im Sinne einer „Rücknahme“ von Lichtenberg, Großnaundorf, Kleindittmannsdorf und Mittelbach sicher nicht in Betracht. Eine Fusion mit Radeberg – bereits jetzt stark an Wachau interessiert – wäre wohl die Folge. Und diese gilt es bei einer Entscheidung pro oder contra eine Fusion mit Wachau zu bedenken. Wir in Pulsnitz freuen uns über die Mitgliedsgemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft und

Zur 43. Sitzung hatte die Verwaltung mit Vertretern der Enso Gäste eingeladen, die über den aktuellen Stand der Straßenbeleuchtung und ein mögliches Vorgehen zu deren Sanierung Auskunft geben sollten. Doch zunächst begrüßte Frau Lüke alle Anwesenden und gab einen Überblick über die Neuerungen der vergangenen Wochen. Mit dem 31.08.2017 stellte das Lausitzer Druckhaus seine Tätigkeit insolvenzbedingt ein, so dass das Amtsblatt der Stadt Pulsnitz eine Druckerei finden muss. Damit können gewisse Einschränkungen im Erscheinungsbild nicht ausgeschlossen werden, da der Wechsel unter großem Zeitdruck erfolgen muss. Weiterhin wurde über die Verzögerungen im Bau „Rietschelstraße“ berichtet, da die im Auftrag der Trinkwasserversorgung neu verlegte Wasserleitung wiederholt nicht durch das Gesundheitsamt abgenommen wurde. Am 28. September wird eine Luthereiche zwischen Pfarrhaus und Kirche auf dem Kirchplatz gepflanzt. Die Stadt hatte sich beim MDR um eine solche Pflanzung beworben, ersetzt der Baum doch „die letzte Linde“, die eigentlich stehen bleiben sollte, auf Grund ihres Zustandes jedoch dann dringend und ausgehöhlt sowie pilzbefallen zu Recht gefällt werden musste. Mit der Pflanzung nimmt die Stadt die Gelegenheit wahr und weihet den Platz feierlich ein.

Förderprogramme & Bau

Die Stadt plant die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit Hilfe des Geldes aus dem Budget „Bund“, das ihr durch das Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ zugewiesen wurde. Die die Straßenbeleuchtung derzeit im Netz betreuende Enso wertete die vorhandene Beleuchtung aus, was zu einigen Aha-Effekten führte: 21% der städtischen Leuchten (das entspricht 160 Leuchten) werden mit Quecksilberdampfleuchten bestückt, deren Handel zwischenzeitlich durch die EU verboten wurde, so dass neue Leuchtmittel nicht mehr eingebaut werden können. 32% der städtischen Leuchten stammen noch aus einer Zeit vor 1990, bei diesen ist der Wartungs- und Reparaturaufwand deutlich erhöht und damit im Ergebnis unwirtschaftlich. Bei aktuell rund 60.000 Euro jährlichen Energiekosten könnten bei entsprechendem Austausch künftig rund 15.000 Euro gespart werden. Um alle Austauscharbeiten an Lampen und Schaltschränken durchführen zu können genügt das Budget leider nicht, aber auf rund 9.000 Euro Einsparung rechnet man zu kommen. Nun ist es an der Verwaltung und dem Technischen Ausschuss, Prioritäten für die Sanierung zu setzen. Der von der Enso gelieferte Vorschlag, an Hand der größten Stromfresser die Prioritäten fest zu setzen, wird die Diskussionsgrundlage für das künftige Vorgehen sein. Nach einer kurzen Diskussion und dem Überlassen von drei Ansichtsexemplaren technischer Leuchten wurde der Tagesordnungspunkt abgeschlossen.

Mit der Umschichtung von Fördermitteln aus drei Maßnahmen im Projekt „Brücken in die Zukunft“ wurde offenbar, dass die breite Streuung, die eine maximale Bedienung bestehender Wünsche und Bedarfe erfüllen sollte, in dieser Vielfalt nicht umsetzbar ist: Die Entscheidung des Feuerlöschteiches „Treibetisch“ scheidet am Umstand, dass der zu entsorgende Schlamm das knapp dreifache des Budgets alleine für Deponiekosten verschlingt. Das ist nicht durch die Stadt abzufedern und muss daher gestrichen werden. Die daraus resultierenden Konsequenzen für die Kleingartensiedlung „Am Russengrab“ müssen im Verlauf des Herbstes besprochen werden.

Barbara Lüke

Danke für die Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren!
Wir, die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz möchten uns sehr für die Unterstützung unseres 150-jährigen Gründungsjubiläum im Juni 2017 bedanken, das ohne die Unterstützung der Sponsoren gar nicht in diesem Umfang hätte realisiert werden können. Wir möchten uns daher sehr gerne bei allen Sponsoren sowie Unterstützern bedanken und würden uns freuen, wenn Sie uns auch in der Zukunft wieder unterstützen.

Mit den besten Grüßen!
Dirk Kunte, Wehrleiter

sind laufend bestrebt, den Service weiter zu verbessern. Sollte es wirklich zur Umsetzung der 5.000-Einwohner-Grenze kommen, sollten wir miteinander nach Lösungen suchen, weil wir – Bürger wie Verwaltung – ohnehin schon viel miteinander unternehmen.

In diesem Sinne werden wir die weitere

Weiterhin kann die 50-Meter-Bahn mit Weitsprunggrube auf dem Gelände der Grundschule Pulsnitz nicht gebaut werden: Zu einen müssten die alten Bäume gefällt und eine künstliche Verschattung an anderer Stelle gebaut werden, zum anderen ist aber v.a. der Lärmpegel für die Schüler der Oberschule zu groß, die in Hör- und Sichtweite während des Sportunterrichts ihrem Unterricht folgen sollen. Alles zusammen war für das Landratsamt nicht tragbar. Nun wird die landkreiseigene Kurzbahn bei der blauen Halle zur Verfügung gestellt, die deutlich näher als das Stadion Hempelstraße zur Schule liegt. Als dritte Maßnahme wurde die Eingangsrampe für die Kita Kunterbunt ausgesetzt, da es Überlegungen zu einer Krippenerweiterung gibt, die die baulichen Veränderungen überflüssig machte. Nachdem bereits für auswärtige Kinder die Plätze in Pulsnitz nicht mehr reichten ist absehbar, dass es künftig auch für einheimische Kinder knapp wird. Dem soll mit den Planungen vorgebeugt werden.

Nachdem die Stadt das Aneignungsrecht für den „Konsum“ an der August-Bebel-Straße erworben hat erteilt der Stadtrat nunmehr den Auftrag zur Vermarktung dieses Rechts, um Bewegung in die Immobilie und deren Sanierung zu bekommen. Ein wichtiger Punkt zur Erlangung der Finanzierung der Sanierung der Grundschule Oberlichtenau ist die Bestätigung der Bestandssicherheit der Schule. Wenngleich in den letzten Jahren die Schule schon auf verschiedenen Wegen der Statistik ein Schnippchen geschlagen hat (höhere Geburtenzahlen und höhere Anmeldezahlen als prognostiziert), so gilt doch diese als Grundlage einer solchen Bestätigung der Bestandssicherheit. Nach dem Schulgesetz gibt es bei ländlichen Schulen jedoch die Möglichkeit des jahrgangsübergreifenden Unterrichts, mit dem bei ungenügenden Schülerzahlen der Unterricht vor Ort aufrechterhalten werden kann. Mit seinem entsprechenden Beschluss machte der Stadtrat den Weg dafür frei für den Fall, dass einmal nicht die erforderlichen 15 Schüler im Schuljahr zusammen kommen. Damit dürfte sich auch die Diskussion aus dem Jahre 2011 nicht wiederholen, als eine Schaffung von Schulbezirken eine Lösung zu geringer Schülerzahlen in Oberlichtenau bringen sollte. Die Schulkonferenz der Grundschule hatte der Einführung des jahrgangsübergreifenden Unterrichts für den Fall des Unterschreitens der Mindestschülerzahl bereits zuvor zugestimmt.

Finanzen

Die Stadt konnte für ihre beiden städtischen Kindergärten sowie den Gesundheitslauf wieder Spenden entgegennehmen und bedankt sich auch auf diesem Weg sehr herzlich für die Unterstützung ihrer Aktivitäten! Bedingt durch die Nichtversicherung des Perfert mussten außerplanmäßige Aufwendungen für die Beseitigung der Sturmschäden vom 22. Juni dem Stadtrat zu Entscheidung vorgelegt werden, ebenso wie überplanmäßige zum Abfangen der Kostensteigerung beim Bau der Kita Oberlichtenau. Beide wurden vom Stadtrat bestätigt. In der Bürgerfragestunde wurde auf wiederholt zerfahrene Bürgersteigabschnitte in der August-Bebel-Straße hingewiesen sowie auf ungünstige Verkehrswegplanungen, die teilweise jedoch aus den unterschiedlichen Straßenbausträgern resultieren.

Nachdem weitere Fragen nicht aufgetaucht schloss Frau Lüke die Sitzung.

Barbara Lüke

Beschlüsse Stadtrat vom 11. September 2017

Ausübung des Vorkaufsrechtes zum Überlassungsvertrag über das Flurstück 366a, Feldstr. 7

Beschluss Nr. VI/2017/0586

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 11.09.2017 den Verzicht auf das gemeindliche Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff BauGB und nach § 17 SächsDSchG. UR-Nr.: 1219/2017 vom 07.08.2017 Notarin: Helgard Steglich, Gemarkung: Pulsnitz OS Blatt: 547 Fl.-Nr. 366a Größe: 500 m²

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2017/0588

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

außerplanmäßiger Aufwendungen - Beseitigung Sturmschäden Perfert

Beschluss Nr. VI/2017/0589

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende außerplanmäßigen Aufwendungen: Beseitigung Sturmschaden Perfert 11.13.05.34 421100/721100 16.100 Euro; 11.13.05.34 423100/723100 Budget 008 4.900 Euro; Summe 21.000 Euro

Finanzierung

beantragte Fördermittel 11.13.05.34 314100/614100 19.300 Euro
Spenden 11.13.05.34 314800/614800 Budget 008 400 Euro
Mehrerträge Gewerbesteuer 61.10.01.00 301300/601300 Budget 043 1.300 Euro
Summe 21.000 Euro

Umverteilung von Mitteln des Programmes „Brücken in die Zukunft“

Beschluss Nr. VI/2017/0590

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Umverteilung von Mittel des Programms „Brücken in die Zukunft“: Sanierung Rathaus 11.16.15.01 099003/785110 A0600002 Budget010 192.100 Euro
Finanzierung Entschlammung kleiner Trebetisch 55.20.01.00 422101/722101 Budget 037 49.100 Euro
Laufbahn GS Pulsnitz 11.13.05.18

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 30. August 2017

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für den Bauantrag nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2017/0581

Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in Pulsnitz, Vollungstraße 32, Flurstück 28/7, 28/9, 28/11 Gemarkung Böhmisch Vollung. Am 01.09.2016 wurde durch das LRA Bautzen Bauaufsichtsamt ein genehmigter Antrag auf Vorbescheid erteilt.

Beschluss Nr. VI/2017/0582

Bauantrag IMT Dresden GmbH, Errichtung Schleppdach (Holzkonstruktion) zur Erweiterung Lagerfläche in Pulsnitz, Kamenzer Straße 20, Flurstück 417/1 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2017/0583

Anbringung einer Werbeanlage bestehend aus Einzelbuchstaben und Ausstecker, angestrahlt mittels Lichtbügler in 01896 Pulsnitz, Ziegenbalgplatz 10, Flurstück 82 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2017/0584

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, für die Errichtung eines Einfamilienhauses in Pulsnitz, Am Wiesengrund, Flurstücke 648/5 und 648/6 Gemarkung Pulsnitz OS.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB unter der Voraussetzung des Nichtüberschreitens der bestehenden rückwärtigen Bauflucht der Flurstücke 647/5, 647/4,

099004/785120 A2111003 Budget 008 120.000 Euro
Eingangsrampe Kita Kunterbunt 11.13.05.27 099003/785110 A4640001 Budget 008 23.000 Euro
Summe 192.100 Euro

überplanmäßiger Aufwendungen - Umbau KG Kita Oberlichtenau

Beschluss Nr. VI/2017/0591
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende überplanmäßigen Auszahlungen: Kita Oberlichtenau – Umbau KG (Bsp. Garderobe, Sanitär usw.) 11.13.05.28 099003/785110 A4640004 Budget 008 31.600 Euro

Finanzierung

Mehrerträge Gewerbesteuer 61.10.01.00 301300/601300 Budget 043 31.600 Euro

Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2017/0592
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 11. September 2017 die Satzung zur Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz. Die Satzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss zum jahrgangsübergreifenden Unterricht an der Grundschule Oberlichtenau für den Fall des Nichterreichens der Mindestschülerzahl

Beschluss Nr. VI/2017/0593
Der Stadtrat beschließt für den Fall des Nichterreichens der erforderlichen Klassenstärke in der einzigen Grundschule Oberlichtenau die Einrichtung eines jahrgangsübergreifenden Unterrichts gem. § 5 Abs.2 S.3 SächsSchulG.

Vermarktung des Aneignungsrechts für die Flurstücke 214/15 und 214/16 der Gemarkung Pulsnitz MS („Konsum“)

Beschluss Nr. VI/2017/0594
Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Vermarktung des durch Abtretung des Aneignungsrechts erworbenen Flurstücke 214/15 und 214/16 der Gemarkung Pulsnitz MS „Konsum“.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

647/3 sowie der Sicherung der Zuweisung zu erteilen.

Sonstige Beschlüsse:

Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag, Polzenberg 9, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2017/0585
Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2017 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notarin Uta Bürger, geschlossenen notariellen Kaufvertrages vom 06.06.2017, UR-Nr. 671/2017, über das Flurstück-Nr. 251/11 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 1833 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Überlassungsvertrag Feldstraße 7, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2017/0587
Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2017 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notarin Helgard Steglich, geschlossenen notariellen Überlassungsvertrages vom 07.08.2017, UR-Nr. 1219/2017, über das Flurstück-Nr. 366a der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 547 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Satzung zur Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz

Auf der Grundlage von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner Sitzung am 11. September 2017 die nachfolgende Satzung erlassen:

§ 1
Die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz vom 22. September 2010

wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

§ 2
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Pulsnitz, den 12. September 2017



Barbara Lüke,
Bürgermeisterin



U18-Bundestagswahl und ihre Ergebnisse in Sachsen

In ganz Sachsen wählten am 15. September 13760 Jugendliche in über 160 Wahllokale in ganz Sachsen den Bundestag. Neun Tage vor der regulären Wahl konnten bundesweit alle Jugendliche unter 18 Jahren ihre Stimme bei der U18-Bundestagswahl abgeben. Dieser Tag ist für viele Jugendliche und Einrichtungen wie Vereine, Schulen usw. der Höhepunkt zahlloser bildungspolitischer Projekte, Auseinandersetzungen mit Politik, Parteienprogrammen und den Grundlagen der Demokratie.

13760 Kinder und Jugendliche unter 18 haben in Sachsen in über 160 U18-Wahllokale gewählt. Bei der U18-Bundestagswahl am 15. September ergaben sich folgende sachsenweite Ergebnisse: die CDU hatte mit 21,19 Prozent die meisten Stimmen. Es folgten AfD mit 15,52 Prozent, SPD mit 13,14 Prozent, Bündnis 90/Die Grünen mit 11,98 Prozent, Die Linke mit 10,89 Prozent und die FDP mit 7 Prozent. Sie würden es in den Bundestag schaffen, wenn es nach Kindern und Jugendlichen in Sachsen geht.

Das Ergebnis ist Ausdruck der politischen Stimmung bei allen, die bei der Bundestagswahl am 24. September noch nicht wählen dürfen – weil sie zu jung sind. Im Rahmen der U18 – Wahl haben sich Kinder und Jugendliche mit den Programmen der Parteien beschäftigt, haben mit Kandidat/innen in den Wahlkreisen debattiert oder mit anderen Kindern und

Jugendlichen über Politik gesprochen. U18 ist eine der größten Initiativen politischer Bildung, die von und für Kinder und Jugendliche organisiert wird. Sie planen die Aktivitäten und organisieren bundesweit Wahllokale.

Bestimmende Themen waren Nachhaltigkeit und Umwelt, Digitalpolitik und die Gerechtigkeit bei den Bildungschancen. Bundesweit konnten am Wahltag in 1662 Wahllokale alle unter 18 ihre ihr Kreuz machen. Insgesamt nahmen mehr als 215.000 Kinder und Jugendliche teil.

U18 wird getragen vom Deutschen Kinderhilfswerk, dem Deutschen Bundesjugendring, den Jugendverbänden und Landesjugendringen sowie vom Berliner U18-Netzwerk. Zur Bundestagswahl 2017 hat der Deutsche Bundesjugendring die bundesweite Koordination und die Sächsische Landjugend e.V. die Koordination in Sachsen übernommen. U18-Wahllokale im westlichen Teil des Landkreises Bautzen gab es an den Oberschulen in Radeberg, Kamenz, Pulsnitz, Elstra und Königsbrück sowie am Großröhrsdorfer Gymnasium. Begleitet wurden diese durch das Regionalteam Westlausitz und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und von der Bundeszentrale für Politische Bildung und durch viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Nähere Informationen zu den Wahlkreisen finden sich auf www.u18.org.

Christoph Semper

Pulsnitzer Anzeiger – in eigener Sache

Werte Leserschaft,

Ihr seit langer Zeit vertrauter „Pulsnitzer Anzeiger“ hat in diesem Jahr einige wesentliche, oft optische Veränderungen erfahren. Das resultierte aus einer Veränderung der Zuständigkeiten, da die Firma M.K. IT SERVICE Mario Krüger in Pulsnitz den „Satz“ und die Organisation des Druckes übernommen hat. Inhaltlich wird der Anzeiger durch die Stadt Pulsnitz organisiert, optisch gestaltet wird er in Zusammenarbeit mit der Stadt und der M.K. IT SERVICE Mario Krüger.

Zum letzten Monatswechsel erreichte uns die Information, dass der langjährige Partner des Anzeigers, der die drucktechnische Seite realisierte, in Kürze nicht mehr zur Verfügung steht. Das Lausitzer Druckhaus konnte dem bestehenden wirtschaftlichen Druck nicht ausgleichen und musste leider Insolvenz anmelden. Das hat gravierende Folgen, da die Herausgabe der Zeitung oberste Priorität hat. Die Unsicherheit für diese Ausgabe war sehr groß. Sofort begann die Suche nach einem neuen Partner, der den Druck der Zeitung mit den erforderlichen zeitlichen Abläufen übernehmen könnte. Mit unserer momentanen Auflage von 6.500 Exemplaren ist der Pulsnitzer Anzeiger eine recht kleine Zeitung und nicht jede Druckerei kann damit etwas anfangen. Die Suche gestaltete sich recht kompliziert. Es sind dazu viele Faktoren zu beachten, z.B. Format, Papier, Größe, Druck- und Versandlaufzeiten und natürlich die Druckkosten! Ich habe persönlich

bei Druckereien unserer Region vorgesprochen – leider ohne Erfolg – technisch nicht machbar. Somit ging die Suche ins weitere Feld. Nach vielem Hin und Her konnte ich eine Firma finden, die unseren Anforderungen gerecht werden kann. Aus meiner ganz persönlichen Sicht sage ich „leider“, sie ist nicht mehr regional, sondern hat ihren Sitz in der Nähe von Stuttgart.

Der neue Dienstleister für den Druck des Pulsnitzer Anzeiger hat ein gutes Potenzial, auf das wir die nächsten Jahre aufbauen können.

Was ändert sich für Sie als Leser des Pulsnitzer Anzeigers?

Momentan und so die Abläufe funktionieren – gar nichts. Sie finden die Zeitung weiterhin, wie gewohnt im Briefkasten.

Was ändert sich für Sie als Anzeigenkunden?

Momentan nichts. Das Format habe ich den neuen Druckmöglichkeiten angepasst. Es ist ein „µ“ breiter sowie zirka 2 Zentimeter höher. Ihre bestehenden Anzeigen wurden entsprechend vergrößert – natürlich ohne Mehrkosten. Das neue Format ändert aber das Anzeigenraster und dazu sind neue Preisstrukturen notwendig. Diese werden gerade erarbeitet. Ziel ist es in der jetzigen Preisregion zu bleiben, dennoch wird es Veränderungen geben.

**Uli Kurt Schmidt
Satz und Druck Pulsnitzer Anzeiger**

Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“

Im Rahmen der Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes (SächsInvStärkG) „Brücken in die Zukunft“ wurde gemäß VwV Investkraft, unter dem Fördergegenstand „Bau und Ausbau von Kindertagesstätten“, der Ersatzneubau der Eingangstreppe der Kindertagesstätte Spatzennest in 01896 Pulsnitz, beantragt, durchgeführt und abgeschlossen. Der Träger dieser Maßnahme ist die Stadt Pulsnitz.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-mittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Babara Lütke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ergebnisse der Bundestagswahl

Die Bundestagswahl am 24. September findet nach Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe statt. Das Ergebnis von Pulsnitz und der Verwaltungsgemeinschaft wird in der Novemberausgabe bekannt gegeben. Das Ergebnis ist im Internet auf der Internetseite www.pulsnitz.de, einsehbar. Die überregionalen Ergebnisse von Land und Bund sind unter www.statistik.sachsen.de und www.bundeswahlleiter.de zu finden.

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Pulsnitz

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt seine halbjährlich stattfindende Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht diesen Herbst im Landkreis Bautzen durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden. Fragen zu politisch motivierten Benachteiligungen oder ungeklärten Schicksalen in der DDR können ebenfalls erörtert werden, da auch die Lösung lebensgeschichtlicher Fragestellungen durch den neuen gesetzlichen Auftrag in den Fokus der Arbeit des Sächsischen Landesbeauftragten gerückt ist.

Mitarbeiterinnen der Außenstelle Dresden des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht. Auch ist die Beantragung der Akteneinsicht vor Ort möglich.

Die Bürgersprechstunde in Pulsnitz findet am 11. Oktober 2017 von 9.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Raum 1.1 statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeit möglich (035955-861 211). Seit nunmehr fünfzehn Jahren berät Utz Rachowski, Schriftsteller und ehe-

maliger politischer Häftling, im Auftrag des Landesbeauftragten zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht. Er wird die Bürgersprechstunde gemeinsam mit dem Landesbeauftragten, Lutz Rathenow, durchführen.

Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Zu jeder Zeit kann beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Dresden telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden (0351 65681 10).

**Lutz Rathenow
Sächsischer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur**

Beratung für Kinder und Jugendliche bei häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt hat viele Gesichter, und es gibt nicht nur einen Weg, sie zu beenden. Von häuslicher Gewalt oder Stalking betroffene Frauen und Männer benötigen Unterstützung bei der Orientierung in einer scheinbar ausweglosen Situation. Diese „Erste Hilfe“ bekommen sie in Form von Information, individueller Beratung und Begleitung durch die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Oberlausitz-Niederschlesien.

Die Interventionsstelle hat nunmehr ihr Angebot um eine eigenständige Kinder- und Jugendberatung erweitert. Kinder und Jugendliche sind bei häuslicher Gewalt immer als Zeugen indirekt mit betroffen, oder sie erleiden selbst Gewalt. Im Jahr 2016 wurden in den Beratungen der Interventionsstelle 143 Kinder und Jugendliche als Mit-Betroffene häuslicher Gewalt erfasst. Deren Situation zu Hause ist oft von Angst und Ohnmachtsgefühlen, aber auch von Scham geprägt, das Bedürfnis nach Schutz, Stabilität und

Entlastung sehr groß.

Die Beratung bietet ihnen einen geschützten Raum, in dem sie über das Erlebte sprechen und ihre Empfindungen in altersgerechter Weise ausdrücken können. Gemeinsam mit dem Gewalt erleidenden Elternteil werden weitere Unterstützungsmöglichkeiten besprochen, bei Bedarf wird an spezialisierte Beratungs- und Hilfsseinrichtungen weiter vermittelt. Kinder und Jugendliche können bis zum 14. Lebensjahr gemeinsam mit dem Gewalt erleidenden Elternteil zur Beratung kommen, in Abstimmung mit diesem auch eigene Beratungsgespräche führen. Jugendliche ab 14 Jahren können sich selbstständig an die Beraterinnen der Interventionsstelle wenden. Auf Wunsch wird ein Termin für ein persönliches Gespräch vereinbart und eine Beratungsmöglichkeit in Wohnortnähe gefunden.

Die Kontaktaufnahme ist telefonisch über 03591/275824 (Montag bis Freitag) oder per Mail möglich: ist-ol-nsl@web.de

Aktuelles Baugeschehen

Die Bauarbeiten am neugestalteten Kirchplatz sind seit 7. Juli abgeschlossen. Damit konnte die Stadt Pulsnitz ihrer wunderschönen Kirche endlich einen angemessenen Raum geben. Das letzte I-Tüpfelchen fehlt zu Redaktionsschluss noch. Am 28. September wird 17 Uhr als Ersatz für den ungeplant zuletzt gefällten Baum eine Lutherische gepflanzt. Auf einem neuen Kirchplatz zwischen evangelischer Kirche und Pfarrhaus stehend und im Lutherjahr 2017 gepflanzt sollte dieser ein symbolhafter und würdiger Nachfolger des kranken Vorgängers sein. Drei kleine Zierkirschen werden ebenfalls noch im Herbst gepflanzt, wenn sie ihr Laub verloren haben.

Im letzten Bauabschnitt auf der Rietschelstraße zwischen Goethe- und Robert-Koch-Straße läuft derzeit die Verlegung des Regenwasserkanals in der Straßenmitte. Damit ist die ganze Straßenbreite in den Bau einbezogen. Bis zum Pfefferkuchenmarkt soll der Leitungsbau abgeschlossen sein und danach beginnen die Pflasterarbeiten für diesen Abschnitt zum verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) ohne Bordsteinkanten und separaten Gehwegen.

Auf dem mittleren Bauabschnitt zwischen Meißner Gäßchen und Goethestraße hat sich der Asphaltbau verzögert und wird nun zum Monatswechsel Oktober erwartet.

Am 29. August fand die Einweihung des neuen Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Oberlichtenau statt. Bis Ende September erfolgen noch die Restarbeiten an den Außenanlagen und die Neupflanzungen.

Am 14. und 15. September erfolgte der Asphaltbau auf dem letzten Abschnitt der Königsbrücker Straße in Friedersdorf zwischen Goldener Ähre und Hartbachtisch.

Die restlichen Nebenarbeiten an den Banketten, Straßenmarkierung und Aufstellen der Beschilderung sowie Rückbau der Baustelleneinrichtung erfolgen bis zur zweiten Oktoberwoche, danach wird die Straße offiziell wieder freigegeben.

Zum Stand der Erneuerung der Fernwärmeversorgungsanlagen in Pulsnitz kann die ewag Kamenz folgenden Stand melden: „Die Verlegung der Fernwärmeverbundleitung zwischen dem Wettinplatz und dem Wohngebiet Königsbrücker Straße im Bereich der Bahnhofstraße werden am 26.09.2017 abgeschlossen. Vom 21.09.2017 bis 23.09.2017 wird die Straßenoberfläche wieder hergestellt. Am 25.09./26.09.2017 erfolgen die Restarbeiten und das Aufbringen der Fahrbahnmarkierungen. Ab 27.09.2017 wird damit die Bahnhofstraße komplett wieder zum Verkehr freigegeben werden. Im Heizkraftwerk in der Fabrikstraße sind die Hauptkomponenten verbaut. Der Gasanschluss für das Heizkraftwerk wird am 28.09.2017 realisiert sein. Danach wird der Probetrieb vorbereitet. Ab 21.09.2017 beginnen auch die Arbeiten zur Gestaltung der Fassade.“

Der Baubeginn für die Erneuerung des Spielplatzes in Friedersdorf durch die Firma Hausdorf aus Thiendorf hat sich verzögert und beginnt am 25. September.

Von der alten Grundschule in Oberlichtenau ist nichts mehr zu sehen, die Abrissbagger leisteten ganze Arbeit. Das Abbruchmaterial wird bis Ende September restlos abgefahren, das Gelände beräumt und die Flächen renaturiert.

Zur Sanierung der Zisterne auf dem Schützenplan erfolgt die Auftragsvergabe im nächsten Technischen Ausschuss am 27. September. Baubeginn kann ab dem 9. Oktober sein.
E. R.

Neuer ehrenamtlicher Bürgermeister in Großnaundorf

Am 3. September wählten die Großnaundorfer ihren neuen ehrenamtlichen Bürgermeister. Mit 96 Prozent der Stimmen wurde der einzige Kandidat Christian Rammer gewählt bei einer Wahlbeteiligung von 59 Prozent. Sieben Wähler machten von ihrem Recht Gebrauch, andere Bürger auf den Wahlzettel zu schreiben. Der 32-Jährige stammt ursprünglich aus Steina und heiratete nach Großnaundorf. Der bisherige Bürgermeister Jürgen Kästner leitete fast 30 Jahre die Geschicke der Gemeinde.

Wohnungsgeberbestätigung

Seit dem 1. November 2015 gilt mit dem Bundesmeldegesetz neues Melderecht. Damit einher geht eine Veränderung für Vermieter. Bei jedem Einzug ist eine Bestätigung auszustellen, die der Wohnungsnahmer zur Erledigung des Meldevorganges benötigt. Die Vorlage des Mietvertrages ist nicht ausreichend.

Wohnungsgeber sind insbesondere die Vermieter oder von Ihnen Beauftragte – dazu gehören auch Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können selbst Wohnungseigentümer sein, aber auch Hauptmieter, die untervermieten. Das bedeutet für die Wohnungsgeber, dass sie seit dem 1. November 2015 ihren Mietern eine solche Bestätigung ausstellen müssen. Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Bestätigung des Wohnungsgebers der Meldebehörde schriftlich vom Mieter vorgelegt wird oder elektronisch vom Wohnungsgeber an die Meldebehörde übermittelt wird. Ein entsprechendes Formblatt steht auf der Homepage der Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de/Rathaus/Stadtverwaltung/Meldewesen zum Herunterladen und Ausfüllen bereit. Bitte händigen Sie Ihrem Mieter, Untermieter oder sonstigen Wohnungsnahmer das ausgefüllte Formular bei Unterzeichnung des Mietvertrages oder beim Einzug in die Wohnung aus. Sie erleichtern ihm damit die Anmeldung.

Meldebehörde der Stadt Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 09. Oktober 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Mittwoch 1. November, 18.00 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 1. November, 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 4. Oktober, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz Ralf Kaschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de

Nächste Termine: verschobener Termin wegen dem Feiertag im Oktober: 17. Oktober 2017, 7. November 2017



Pulsnitzer Chor singt und wandert in Rehfelde

Ein Jahr ist seit der Wanderung zum 10-jährigen Geburtstag des Deutschen Liederweges in Oberlichtenau vergangen. Dabei lernten wir auch Sangesfreunde aus Rehfelde bei Strausberg kennen. Jetzt machte sich nun der Gemischte Chor Pulsnitz zum Gegenbesuch auf, um den dortigen Sängern zum 30. Jubiläum zu gratulieren und den deutsch-polnischen Liederweg, der fünf Jahre besteht, zu erkunden. Neben dem Rehfelder Sängerkreis sowie dem Chor der polnischen Partnergemeinde Zwierzyn waren auch viele Wander- und Sangesfreunde aus nah und fern dabei. Der Weg führte singend an Liedersteinen mit polnischen und deutschen Liedern vorbei in die Feldsteinkirche des Ortsteils Zinndorf zum gemeinsamen Chorkonzert. „Wie ist singen doch so wunderschön!“ Mit diesem Lied der Pulsnitzer Komponistin Roswitha Neubarth begeisterten wir die Zuhörer und auch der Gesang der anderen Chöre in deutscher und polnischer Sprache kam sehr gut an. Nächster Höhepunkt war die Einweihung eines neuen Rastplatzes durch den Bürgermeister der Gemeinde



Gemischter Chor in Zinndorfer Kirche

Fotos Gisela Schäfer

Rehfelde. Wir nutzten die Gelegenheit, um mit Pulsnitzer Spitzen schmackhafte Werbung für den 15. Pfefferkuchenmarkt zu machen und ein Grußwort unserer Bürgermeisterin zu überbringen. „Das Miteinander über die deutsch-polnische Grenze auszudehnen finde ich wunderbar und gerade in heutigen Zeiten einen wichtigen Anker. Wir haben über die Grenzen hinweg so viel erreicht – singen wir gegen diejenigen an, die die geistigen Mauern wieder wachsen lassen“, so Barbara Lüke. Mit Kesselgulasch gestärkt ging es auf den Rückweg nach Rehfelde. Bei Kaffee, Kuchen und gemeinsamem Gesang klang der schöne deutsch-polnische Begegnungstag dort aus.

Frank Wieczorek

Mit dem Ortschaftsrat auf den Liederweg

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau lädt am 22.10.2017 zur Wanderung entlang des Liederweges alle sangesfreudigen Wanderer ein.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Firma Höfgen (Ortsausgang Oberlichtenau). Hier wird der Heimatverein gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Lüke und dem Ortschaftsrat feierlich den wieder gesetzten historischen Grenzstein zwischen Oberlichtenau und Friedersdorf enthüllen.

Danach führt uns die Wanderung über Friedersdorf, in Richtung Barockschloss, entlang des Keulenbergrwaldrandes, wo der OLIKA eine Imbiss bereithält, bis nach Niederlichtenau zum „Alten Melkhaus“. Hier besteht die Möglichkeit, individuell ein Mittagessen einzunehmen und in geselliger Runde die Wanderung ausklingen zu lassen.

Auf Ihre rege Teilnahme freut sich der Ortschaftsrat, gemeinsam mit den Musikanten, die den Gesang an den Liedersteinen unterstützen werden. Beabsichtigen Sie, mit uns zu wandern wäre es schön, wenn Sie sich voranmelden würden entweder unter Tel. 0152-22045119 oder unter der E-Mail-Adresse: Ortschaftsrat.de

Anett Thomschke

Hier können Jugendliche etwas bewegen...

bei „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“

Ihr habt eine grandiose Projektidee? Ein Projekt, welches ihr gemeinsam umsetzen wollt und bei dem jeder mitmachen kann? Ihr seid zwischen 14 und 27 Jahre alt und braucht noch die nötige Kohle? Das ist eure Chance!

BAUTZEN. Endlich ist es soweit! „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“, das vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. durchgeführte Jugendbeteiligungsprojekt findet auch in diesem Jahr statt! Dank der Kreissparkasse Bautzen und der Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Bautzen stehen wieder Gelder für die Förderung von Jugendprojekten zur Verfügung. Gefördert werden können Theaterstücke, Sport- oder Musikveranstaltungen aber auch andere thematische Aktionen!

„Macht euren Projekten Beine“ ist ein Beteiligungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche. Hier können sich Jugendgruppen mittels eines kurzen Projektantrages um finanzielle Unterstützung für ihre Aktion bewerben. Der Antrag kann bis 27. Oktober beim Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. eingereicht werden. Eine Jugendjury entscheidet am 18. November in einer öffentlichen Sitzung im Landratsamt in Bautzen welche Projekte eine Förderung erhalten. Dazu stellen alle Jugendgruppen ihr Projekt noch einmal in einer 2-minütigen Präsentation vor. Improvisationstheater, Trommeln, Tanzen, Singen oder Kurzfilm – der Kreativität der Gruppen sind keine Grenzen gesetzt! Außerdem hat jede Projektgruppe die Chance sich, ihren Verein und bisherige Aktionen an einem Präsentationstisch bekannt zu machen und mit Anderen ins Gespräch zu kommen. Der Präsentationstisch beeinflusst aber nicht die Entscheidung der Jury.

Die Jugendjury trifft sich zu einem Vorbereitungsworkshop vom 3. bis 5. November in Bischofswerda. Begleitet durch das Organisationsteam von „Macht euren Projekten Beine“ lernen sich die diesjährigen Jurymitglieder kennen und bereiten sich auf die Vergabesitzung vor. Dabei diskutieren sie unter anderem über Demokratie, Meinungsäußerung, Entscheidungsprozesse und verständigen sich auf ihre Vergabemodalitäten. Neugier geweckt?

Du willst Teil der Jury sein? Melde dich bei Anne Weber (0172 5435917) oder Bernadette Zeller (0178 02835133) oder schick uns eine E-Mail an machteuren-projektenbeine@gmx.de. Du brauchst Geld/Unterstützung für dein Projekt? Anträge zur Projektförderung können unter www.kijunetzwerk.de/projekte/macht-euren-projekten-beine.html heruntergeladen und bis 27. Oktober 2017 im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. eingereicht werden. Lasst aus euren Ideen Aktionen werden! Seid dabei und „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“!

Christoph Semper

Feuerwehreinsätze – drei Verkehrsunfälle



Der beschädigte Schulbus auf der Kamenzer Straße

Am 18. und 23.08. galt es Bäume von der Mittelbacher und Königsbrücker Straße zu beseitigen, am 25.08. wurden wir zu einem Öltschaden im Keller alarmiert und am 26.08. löste die Brandmeldeanlage der Schwedensteinklinik einen Fehlalarm aus.

In Ohorn ist es am 30.08. zu einem Verkehrsunfall Höhe der Autobahnauffahrt gekommen, wir sicherten die Unfallstelle und nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf. Zum Abend des 01.09. wurden wir wegen eines unbekanntes Stoffes auf die Autobahn gerufen, für uns bestand dabei allerdings kein Handlungsbedarf. Später zeigte sich, dass es Traubenzucker war. Ebenfalls besiti-

gen wir am 01.09. eine Ölspur im Stadtgebiet Pulsnitz. Kurz nach 20 Uhr hatte sich am 03.09. ein Pkw auf dem Eierberg überschlagen, der Fahrer wurde zum Glück nur leicht verletzt, wir leuchteten die Unfallstelle aus.

Zu einem schweren Unfall kam es am Nachmittag des 08. November. Ein Lkw kollidierte mit einem Schulbus auf der Kamenzer Straße. Viele Insassen wurden leicht verletzt, einige sogar schwer. Am 13.09. wurden wir wegen auslaufenden Betriebsstoffen auf die Dresdener Straße gerufen, hier war es zu einem Auf-



Überschlag eines PKW's am Eierberg

fahrtunfall mit vier Pkws gekommen. Marko Sielaff

Ganztagsangebote an der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz

Ganztagsangebote (kurz GTA) sind seit zehn Jahren ein wichtiger Baustein der pädagogischen Arbeit. Seit 2007 konnte mit den GTA-Fördermitteln neben der wertvollen Arbeit mit den Kindern, auch ein solider materieller Grundstock geschaffen werden.

GTA sind aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Hier werden Interessen und Neigungen der Kinder aufgegriffen und unterrichtergänzend gefördert. Dieses Schuljahr bieten wir Ganztagsangebote in fast allen Schulwochen an. Kernstück ist dabei die Unterstützung des Förderunterrichts am Vormittag. In diesem Rahmen kommen die Schüler in den Genuss von Yoga, Rückenschule und Konzentrationstraining. Damit werden Defizite abgebaut und dem Bewegungsdrang der Kinder wird Rechnung getragen. Ein sehr wichtiger Punkt ist die Erziehung zu Medienkompetenz. Leider beschränkt sich das anwendungsbereite Wissen der Kinder am Computer oft nur auf Spiele. Bei uns lernen die Kinder am

PC wie man einfache Texte bearbeitet, wie man sich mit dem PC Wissen aneignet und einfache eigene Arbeiten präsentiert. Am Montag, Dienstag und Mittwoch können alle Schüler unter pädagogischer Aufsicht über GTA die Hausaufgaben in der Schule anfertigen.

Die Arbeitsgemeinschaften kreatives Gestalten, Aquarium, Handball und Mathematik runden die Ganztagsangebote am Nachmittag ab. Übrigens sucht die Mathematik AG noch interessierte Kinder. Der AG-Leiter gestaltet immer dienstags eine schöne Stunde mit Knobelaufgaben und interessanten Dingen rund um die Mathematik.

An dieser Stelle möchte ich allen externen GTA-Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön aussprechen, die seit zehn Jahren für und mit unseren Kindern arbeiten. Ganztagsangebote leben von Ideenreichtum, Engagement und Freude an der Arbeit mit Grundschulkindern.

Heiko Zschiesche, GTA-Koordinator
Ernst-Rietschel-Grundschule

Der Krippenanbau der Kita Oberlichtenau öffnet seine Türen

Nachdem am 4.7.2016 der erste Spatenstich für den Krippenanbau der Kita



Die feierliche Schlüsselübergabe

Oberlichtenau vollzogen worden war, mussten sich Kinder und Eltern noch bis zum 29.8.2017 gedulden, um endlich die fertige Krippe einweihen zu können.

Mehr als ein Jahr gehörten Baufahrzeuge, Handwerker und Bauärm zum Alltag der Kinder, Eltern und Erzieher. Die Kinder konnten die Bauphase bis zur Fertigstellung hautnah erleben. Ein großartiges Ereignis, vor allem für die technikbegeisterten Jungs. Die Rohbauphase wurde von unseren Baustellenreportern begleitet. Sie stellten ihre Fragen an die Bauarbeiter und bekamen fachmännische Auskünfte über das Geschehen auf der Baustelle.

All die Strapazen und Widrigkeiten sind am Tag der Einweihung vergessen, denn der Neubau bietet 28 Krippenkindern ideale Bedingungen für ein Leben nach dem „offenen Konzept“, welches in der Kita Oberlichtenau praktiziert wird.

Die Räume sind nach ihren Funktionen eingerichtet, so gibt es beispielsweise Atelier, Cafeteria, Rollenspiel- und Bewegungsraum, Waschraum mit Möglichkeiten zum Experimentieren, ein zauberhafter Schlafraum mit Lichtspielen und eine Milchküche. Die großen Fensterfronten ermöglichen immer einen Blick nach draußen. Aus jedem an die Terrasse angrenzenden Zimmer können die Kinder ins Freigelände.

Nachdem die Kinder am 1.9.2017 von diesem Anbau Besitz ergreifen durften, haben sie sich ganz schnell auf die neue Situation eingestellt und sind nun schon heimisch. Die Erzieher schwärmen von den neuen Arbeitsbedingungen.

Der Kindergartenbereich bekommt nun



Die Kinder der Kita zeigen ein kleines Programm

mehr Platz im Bestandsgebäude und so werden wir neue Bildungsräume auch für unsere Kindergartenkinder schaffen können.

Wir danken unserem Träger, den Stadträten und all den am Bau beteiligten Firmen für diese idealen Bedingungen.

Team Kita Oberlichtenau

Pulsnitz wird bunt(er)

Am Morgen des 11. September 2017 begannen Graffiti-Künstler der Firma Fassadengestaltung Dresden und ein junger Pulsnitzer mit der Umgestaltung einer ENSO-Trafostation unweit der Pulsnitzer Schulen.

Ursprung dieser Aktion war die rege öffentliche Diskussion in Pulsnitz über mit Parolen beschriftete Trafostationen auf Pulsnitzer Stadtgebiet. Einer Gruppe Kinder und Jugendlicher reichte es nicht darüber nur zu reden, sie machten den Vorschlag etwas zu unternehmen und den Schmierereien eine künstlerische Gestaltung entgegenzusetzen, wie es in vielen anderen Städten bereits üblich ist.

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit, der Stadtverwaltung Pulsnitz und der ENSO als Eigentümer wurde ein Konzept entwickelt. Kurzfristig wurde ein Motivwettbewerb ins Leben gerufen, für den an den Schulen und in den sozialen Netzwerken gewonnen wurde.

Sogar ein kurzes Video wurde produziert, das über YouTube und auch im Pulsnitzer Kabelnetz Verbreitung fand. In nur drei Wochen gingen 14 unterschiedliche Motivvorschläge ein, über

die auf einem Treffen von Vereinsvertretern der Kinder- und Jugendarbeit aus Pulsnitz abgestimmt wurde. Ganz knapp hatte das Igelmotiv einer Pulsnitzer Schülerin die Nase vorn. Seit Montag hat der Igel nun seinen Platz bezogen und hat sogar noch einen Schmetterling mitgebracht.



Diese Trafostation wird neu gestaltet.

Doch das ist nur ein Auftakt! Für 2018 ist in Zusammenarbeit mit der ENSO, den Schulen, dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendvertretung Pulsnitz und Fassadengestaltung Dresden ein größerer Ferien-Graffitiworkshop geplant, dessen Ziel es ist weitere ENSO-Trafostationen in Pulsnitz zu gestalten. Lasst euch überraschen!

Tom Schurig

Unsere Tanzabende
am 14. und 28. Oktober

Musik und Tanz mit Bodo Gießner
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: 6,00 €
Bitte reservieren Sie rechtzeitig

Elsässer Spezialitätenwoche
vom 17. - 26. Oktober

Schumann's
RESTAURANT
GENUSSWERKSTATT

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz

Tel. 035 955 - 43 841

www.schumanns-genusswerkstatt.de

Tagesmutter als Alternative zur Kita

Vor zehn Jahren öffnete Susann Kühne ihre Kindertagespflege „Firlefan“ auf der Bachstraße. Sie war damals die erste von drei Tagesmüttern, die es mittlerweile in Pulsnitz und Oberlichtenau gibt. Es folgte Katrin Schieracks „Gänseblümchen“ in der Waldschlösschensiedlung am Trebeteich nur wenig später und zuletzt kam vor einigen Jahren Manja Bradler mit ihren Keulenbergzwerger in Oberlichtenau noch hinzu. Sie alle betreuen bis zu fünf Kinder im Alter von null bis drei Jahren und gelten als sinnvolle Alternative zur großen Kindertagesstätte. Die Tagesmütter entlasten seit Jahren als fester Bestandteil den Pulsnitzer Bedarfsplan der Kinderbetreuung.

Die Eltern schätzen besonders die Individualität, mit der die Tagesmutter die Kinder betreuen kann, ähnlich dem Alltag in der Familie und mit privatem Ambiente. Die Kinder freuen sich über eine einzige Bezugsperson, müssen sich auch nicht an eine große Kindergruppe gewöhnen. Manchmal empfehlen auch die Kinderärzte bei Infektanfälligkeiten oder anderen Auffälligkeiten die kleine Gruppe. So suchen Eltern für ihre Kinder meist ganz bewusst diese spezielle Art der Betreuung.

Durch den Besuch in einer Krabbelgruppe mit ihren eigenen Kindern bekam Susann Kühne Lust, ihren ursprünglichen Berufswunsch als Erzieherin über den Weg als

Tagesmutter doch noch zu verwirklichen. Die gelernte Bäckerin schulte um und begann den Weg in die Selbstständigkeit mit dem Umbau der unteren Etage ihres Hauses. Heute erinnert sie sich: „Ende August 2007 begann ich damals noch in



Susann Kühne mit ihren fünf Tageskindern Marie und Samia, die Anfang Oktober in den Kindergarten wechseln, den Zwillingen Vincent und Emilian sowie Florian bei einem ihrer Ausflüge mit dem E-Mobil-Kinderwagen auf dem Markt.

unserer Wohnstube mit der Betreuung der Kinder und absolvierte parallel dazu das Curriculum, die Ausbildung zur Tagesmutter auf Abendschule. Später zogen wir in einen vorbereiteten Raum, in die untere Etage und Ende 2008 bezogen wir die fertigen, und weitestgehend nach meinen Wünschen gestalteten Räume.“ Als weitere Investition folgte der Einbau der drei Etagenkrippenbetten – richtige Kuschelhöhlen für die Kinder, die sie sehr lieben. Für das begehrte Bällebad fanden sich 2014 etliche Sponsoren, die aus dem Wunsch schnell Wirklichkeit werden ließen. Ähnlich schnell konnte zwei Jahre später mit Hilfe zahlreicher Unterstützer auch die Mobilität für die Kleinen verbessert werden mit dem Firlefanmobil, einem Elektrokinderwagen mit sechs

Kindersitzplätzen. Damit kurven sie öfters durch unsere Stadt und ziehen alle Blicke auf sich. Ansonsten tummeln sich die Kleinen gern im eigenen Garten an zahlreichen Spielgeräten. Auch Tagesmütter bleiben immer auf dem aktuellen Erzieher-Stand. Jedes Jahr treffen sich die Tagesmütter zur Weiterbildung am Wochenende bei der Ländlichen Erwachsenenbildung in Kamenz und erleben dort speziell auf sie zugeschnittene Programme. In den letzten zehn Jahren hat die „Firli“ schon an die 40 Kinder in ihren ersten Lebensjahren bis zum Kindergartenalter begleitet. Am 8. September feierte sie das auf ihrem Grundstück mit einem

großen Dankeschön-Fest für jegliche Unterstützer. Dass auch die anderen Tagesmütter und die Leiterinnen der Pulsnitzer Kitas der Einladung folgten, zeugt vom guten Miteinander und gegenseitiger Unterstützung aller, die an der frühen Kindererziehung in Pulsnitz beteiligt sind. Zurzeit sind alle fünf Firlefan-Kinder zwei Jahre alt. Doch bald wechseln die beiden großen Mädchen in den Kindergarten, ihr 3. Geburtstag steht kurz bevor. Während der Eingewöhnungsphase dürfen schon einmal alle fünf den Kindergarten besuchen und sich bei den Großen umsehen und spielen. Dann naht auch schon der Jahresurlaub von Susann Kühne und ihr Haus bleibt für 14 Tage geschlossen und die Kinder in ihrem eigenen Zuhause bei der Familie. **E.R.**

Alles hat seine Zeit.

Am Ende dieses Jahres beendet „Jantosch Ihr Friseur – Pulsnitz KG“ nach 26 Jahren seinen Friseurdienstleistungsservice im Hause Petz-REWE.

Mit dieser Nachricht überraschte die Geschäftsführung die Redaktion und gab uns nähere Auskünfte aus der wir hier zitieren:

„Diese Entscheidung ist angesichts der zahlreichen Stammkundschaft und langjähriger beschäftigten Mitarbeiter nicht leicht gefallen“, sagte uns dazu Frau Jantosch. „Aber die großen Aufwendungen, die sich aus dem geplanten Abriss bzw. Neubau des Marktes für uns als Mieter ergeben würden, können wir aus persön-

lichen sowie wirtschaftlichen Gründen nicht leisten.

Gern erinnern wir noch einmal an die Tage im Oktober 1991 als wir mit unserem ehemaligen Partner Essanelle Ihr Friseur GmbH & Co. KG – Düsseldorf und acht Mitarbeitern im REWE-Markt das bis zum heutigen Tag erfolgreiche Dienstleistungskonzept begonnen haben. In den Folgejahren hat sich das Unternehmen fest in Pulsnitz und dessen Umgebung integriert. Dabei stellten wir uns gern der Verantwortung und der Aufgabe für junge Menschen Ausbildungsplätze zu schaffen oder mit unseren Möglichkeiten eine Reihe von gesellschaftlichen Aktivitäten der Stadt Pulsnitz zu unterstützen. Vielfältige Investitionen sowohl zur Modernisierung der Geschäftsausstattung als auch für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter waren über zweieinhalb Jahrzehnte hinweg unverzichtbarer Bestandteil unseres erfolgreichen Salonkonzeptes. Umso mehr bedauere ich die Entscheidung gegen eine Fortsetzung dieser Tradition.“



Friseursalon Jantosch im REWE-Markt Pulsnitz

Standesamtssmeldungen

Es verstarben

am 12.08. Frau Brigitte Irmgard Ziegenbalg geb. Wustrack, 80 Jahre
am 14.08. Herr Tilo Köhn aus Pulsnitz, 48 Jahre
am 15.08. Herr Fritz Roland Blum aus Lichtenberg, 82 Jahre
am 16.08. Frau Erika Mathilde Gebauer aus Pulsnitz, 92 Jahre
am 20.08. Herr Bernhard Martin Stanchly aus Ohorn, 77 Jahre
am 23.08. Frau Johanna Gertraud Gnauck geb. Haufe aus Ohorn, 90 Jahre
am 06.09. Frau Frida Gerta Garten geb. Höfgen aus Pulsnitz, 95 Jahre
am 07.09. Frau Dorothea Gudrun Mende geb. Mager aus Ohorn, 75 Jahre

in Dresden

am 12.09. Herr Heinz Dieter Hauptmann aus Pulsnitz, 81 Jahre

Reit- und Fahrturnier

Das Jubiläumsturnier des Reitvereins Pulsnitz war wieder ein voller Erfolg. Teilnehmer- und Besucherzahlen erreichten auch in diesem Jahr eine Rekordhöhe...

Nach einer anstrengenden Vorbereitungszeit in der zahlreiche Veränderungen am Turniergelände vorgenommen wurden konnte das Jubiläumsturnier beginnen. Ein abwechslungsreiches Programm mit 18 Wettbewerben, welches für nahezu alle Sparten des Pferdesports etwas bereit hält lockte Reiter, Fahrer und Voltigierer aus ganz Sachsen und den angrenzenden Bundesländern in die Pfefferkuchenstadt. Dies spiegelte sich dann in einem prall gefüllten Zeitplan wieder.

Da es zum Jubiläum auch ein besonderes Highlight geben sollte, wurde die Lifeband „MÜLLERMUGGE“ für den Samstagabend eingeladen. Sie sorgten für eine tolle Stimmung, sodass noch bis weit in den Sonntagmorgen hinein gefeiert wurde.

Am Sonntag standen weitere spannende Wettbewerbe auf dem Plan. Erstmals vom Kreisverband Pferdesport Bautzen e.V. ausgeschrieben wurde die Kreismeisterschaft im Fahren. Ganz besonders stolz macht es uns, dass alle drei Platzierten aus unserem Verein kommen. Kreismeister 2017 wurde Jan Gottwald, Vize-Kreismeisterin Ina Seidel und Drittplatzierte wurde Felix Kunath. Seit einigen Jahren wird außerdem im Rahmen unseres Turniers das Finale des sächsischen WBO-Fahrer-Cups ausgetragen. Auch diese Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Wir möchten es nicht versäumen uns bei allen Helfern, Sponsoren, Zuschauern und Teilnehmern zu bedanken. Auch unseren Vereinsmitgliedern gebührt ein großes Dankeschön. In unzähligen ehrenamtlichen Stunden haben sie bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen. Wir freuen uns, dass wir so ein tolles Team sind und hoffen auf viele weitere gemeinsame Unternehmungen!

Wer jetzt neugierig geworden ist und Interesse an der Mitarbeit oder Unterstützung unseres Vereins hat, ist ganz herzlich eingeladen!

Jana Lunze

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Geburtstagsglückwünsche übermitteln den Jubilaren

die Verwaltungen der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn in Pulsnitz

zum 85. Geburtstag am 13. Oktober Frau Erna Wigandt
zum 85. Geburtstag am 27. Oktober Herrn Horst Reichelt
zum 80. Geburtstag am 01. Oktober Frau Dagmar Halm
zum 80. Geburtstag am 03. Oktober Herrn Gottfried Brandstätter
zum 80. Geburtstag am 25. Oktober Herrn Christoph Rietzsch
zum 75. Geburtstag am 01. Oktober Herrn Karl-Heinz Kindler
zum 75. Geburtstag am 10. Oktober Frau Karin Urban
zum 75. Geburtstag am 18. Oktober Frau Irmgard Faber
zum 70. Geburtstag am 01. Oktober Frau Marianne Prause
zum 70. Geburtstag am 19. Oktober Herrn Roland Jäger
zum 70. Geburtstag am 29. Oktober Frau Karin Kindler
zum 70. Geburtstag am 30. Oktober Frau Roswitha Meyer
zum 70. Geburtstag am 31. Oktober Frau Krystyna Herrmann

in Ortsteil Oberlichtenau

zum 80. Geburtstag am 10. Oktober Frau Margot Schöne
zum 80. Geburtstag am 22. Oktober Herrn Heinz Demus
zum 80. Geburtstag am 30. Oktober Frau Johanna Mager

in der Gemeinde Ohorn

zum 80. Geburtstag am 25. Oktober Frau Elisabeth Mager
zum 75. Geburtstag am 13. Oktober Herrn Gerd Frömmel
zum 75. Geburtstag am 25. Oktober Frau Inge Zenker
zum 70. Geburtstag am 02. Oktober Frau Siegrun Feistel
zum 70. Geburtstag am 17. Oktober Herrn Friedrich Arndt
zum 70. Geburtstag am 19. Oktober Herrn Bernd Müller

MEDITECH feierte 25 Jahre

Zu einem sehr erfolgreichen Unternehmen hat sich die MEDITECH Sachsen GmbH entwickelt – diese Bilanz können die beiden Geschäftsführer Maik Lange und Karsten Leonhardt zum 25-jährigen Firmenjubiläum ziehen. Am 1.4.1992 als Ein-Mann-Firma für medizinische Geräte

acht junge Leute in den Bereichen Orthopädieschuhtechnik, Orthopädiertechnik, Sanitätsfachhandel und Medizintechnik. Der Tag bot den Gästen die Gelegenheit hinter die Kulissen dieser Berufsbilder life zu blicken und hielt passende Antworten auf ihre Fragen parat. Besonders



Das MEDITECH-Team im Jubiläumsjahr

haben längst moderne zukunftsorientierte Technologien in allen Bereichen Einzug gehalten. Gleiches trifft auch auf die scannergestützte Einlagenwerkstatt in Pulsnitz zu. In der noch jungen Kinderrehabilitation gehört individuelle Maßanpassung und -fertigung bei allen Artikeln dazu. Der Vertrieb bietet mit cloudgestützter mobiler Computertechnik und Zugriff auf den aktuellen Warenbestand schnell und präzise sofortige Lösungen beim Kunden an. Karsten Leonhardt und Maik Lange sind sich sicher, junge Leute für diese handwerklichen Berufe lassen sich nur gewinnen, wenn auch die Arbeitsbedingungen stimmen. Mit den in Großbröhrsdorf und Pulsnitz angebotenen großzügigen Arbeitsplätzen und entsprechender technischer Ausstattung wie dem digitalen Zuschnitt für den Schafbau erfüllt MEDITECH diese Forderung. Die zukünftige Entwicklung des Unternehmens bleibt weitgehend geprägt von den Vorgaben der Gesundheitspolitik. So verlagern sich öfters die Schwerpunkte: In den letzten Jahren hat sich der Anteil an stationärer Behandlung weg zur ambulanten Versorgung mit Nachsorge verstärkt, ebenso die Diabetikerbetreuung. Oberstes Ziel bleibt als regionaler Vollsortimenter im Gesundheitsbereich von der Praxisausstattung bis zu Bandagen und Alltagshilfen Ärzte, Therapeuten, Podologen und Pflegedienste mit allen erforderlichen Produkten auszustatten. Wie schon vor fünf Jahren folgten die Gäste dem Aufruf „Spenden statt Blumen und Präsenten“ und erbrachten bisher über 4000 Euro für das Projekt „Urlaub möglich machen“ des Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg-Kleinwachau. Noch bis Ende Oktober werden dafür weitere Spenden gesammelt. **E.R.**

Sein gesamtes Leistungsspektrum zeigte MEDITECH am 2. September zur offiziellen Feier an den beiden Standorten in Pulsnitz und Großbröhrsdorf zu einem Tag der offenen Tür. Ziel der Geschäftsführung war es, die einseitige Wahrnehmung nur als Händler etwas zu entkräften und die Produktion in den Mittelpunkt der Präsentation zu stellen. Schließlich stützt sich das Unternehmen auf mittlerweile fünf gleichstarke Säulen. Das kam bei den über 400 Gästen gut an und wertet Maik Lange als Zeichen gewachsener Akzeptanz. Mehrere Teams von Mitarbeitern stellten ihre Arbeitsabläufe fachkundig vor und fanden direkten Kontakt zu ihren Kunden. Einerseits lockte die Besichtigung des vorigen Jahr errichteten neuen 2000 Quadratmeter großen Produktions- und Logistikgebäudes am Spittelweg, andererseits bot sich ein Einblick in die Werkstattarbeit in Großbröhrsdorf an. Mit einem Glas Sekt in der Hand wurden die Gäste durch die Orthopädieschuhtechnik, die Einlagenwerkstatt, den medizinischen Gerätebau, das Sanitäts- haus, die Medizintechnik und die Reha-/Kinderreha-Technik geführt.

Großen Wert legt das Unternehmen seit Jahren auf die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses. So lernen derzeit

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.
Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster



seit 1991

Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz
Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98
service@bestattung-schuster.de
www.bestattung-schuster.de



Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

2014396

Hauptvertretung AXEL HARTMANN

Info.hartmann@Mecklenburgische.com

Kfz-Versicherung vergleichen – wechseln – sparen
Gleich Termin vereinbaren wegen **Frühbucherrabatt!**



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

01896 Pulsnitz

Wettinstraße 12

Mobil 0162 - 90 37 414



Handballvorschau Oktober

Sonntag, 15. Oktober 2017 - Sporthalle Pulsnitz

14:00 Uhr OSK Männer SG Pulsnitz/Bischofswerda - OHC Bernstadt 2.
16:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - KJS-Club Dresden

Samstag, 21. Oktober 2017 - Sporthalle Pulsnitz

17:00 Uhr WLL Männer HSV 1923 Pulsnitz 3. - HVH Kamenz 3.

Samstag, 21. Oktober 2017 - Sporthalle „Pießnitztal“ Bernstadt

18:00 Uhr OSK Männer OHC Bernstadt - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 22. Oktober 2017 - Sporthalle Pulsnitz

09:15 Uhr OSK wJC SG Rödertal/Radeberg 3. - SG Rödertal/Radeberg 2.

11:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 3. - SG Radeberg / Königsbrück

13:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SV Steina 1885

15:00 Uhr OSK Frauen SG Oberlichtenau - OSV Zittau

17:00 Uhr OSK Männer SG Oberlichtenau 1. - LHV Hoyerswerda 2.

Sonntag, 22. Oktober 2017 - Sporthalle Bahnhofstraße Niesky

17:00 Uhr OSK Frauen TSV Niesky - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Samstag, 28. Oktober 2017 - Sporthalle Pulsnitz

10:30 Uhr OSK wJB SG Rödertal/Radeberg 2. - TBSV Neugersdorf

12:15 Uhr OSK mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - TBSV Neugersdorf

14:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - Seiffhennersdorfer SV

16:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - SG Oberlichtenau 3.

18:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - HVH Kamenz 3.

Sonntag, 29. Oktober 2017 - Sporthalle Pulsnitz

10:15 Uhr OSK wJC SG Rödertal/Radeberg 2. - VfB 1999 Bischofswerda

12:00 Uhr OSK Männer SG Pulsnitz/Bischofswerda - SV Lok Schleife 2.

14:00 Uhr OSK Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV Obergurig

16:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV Obergurig

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

Tennis Pulsnitz - Aufstiegsspiel zur Oberliga

Die Tennisdamen der Ü 50 Mannschaft des TC Pulsnitz überraschten mit einem klaren Sieg über den 1. TC Waldheim und schafften damit erstmals den Aufstieg in die Oberliga. Im Spitzenspiel Meißner – Damm konnte sich die noch an den Folgen einer Bänderdehnung leidende Pulsnitzerin gegen ihre starke, mit hoher Leistungsklasse spielende Gegnerin zwar nicht durchsetzen (3:6; 2:6); dafür machten ihre Mannschaftskolleginnen in den Einzelspielen alles klar.

Anita Friedemann, Regina Baldauf und Birka Siwczyk gewannen ihre Einzelspiele souverän und stellten somit ein 3:1 Zwischenergebnis her. Die abschließend

gewonnenen Doppel mit Meißner/Friedemann und Baldauf/Schulz vollendeten das Endergebnis zum 5:1. Damit ist der Zug



Ü 50 Damen-Mannschaft: obere Reihe, von links nach rechts: Beate Brückner, Marina Schulz, Antje Boxberger, Veronika Kreutel, Kerstin Meißner, untere Reihe, von links nach rechts: Birka Siwczyk, Regina Baldauf, Anita Friedemann Foto: Susanna Siwczyk

frei für künftige Wettkämpfe in der Oberliga. In der Saison 2018 stehen nun interessante Spiele mit Mannschaften aus Leipzig und Chemnitz bevor. **Jochen Schulz**

Wetter ist immer – über 400 kamen trotzdem zum Gesundheitslauf

Bei Dauerregen liefen zum 8. Pulsnitzer Gesundheitslauf am 1. September 413 Finisher über die Distanzen der Pulsnitzer Fitnessstrecke und sicherten sich die beliebten Pfefferkuchenmedaillen.

„Zum Start ist der Regen durch.“ verkündete der Geschäftsführer der HELIOS Kliniken in Pulsnitz Carsten Tietze noch am Morgen. Der Optimismus des Klinikchefs konnte den Wettergott leider nicht milde stimmen. Als um 15 Uhr die Aufbauarbeiten weitestgehend in „trockenen Tüchern“ waren, sahen die fleißigen Helfer der Kliniken, des HSV Pulsnitz und der Stadtverwaltung aus wie gebadete Mäuse.

Trotzdem war die Stimmung hervorragend. Das Wetter wurde weggelacht und so kamen bereits um 16 Uhr die ersten Starter - auch um sich durch den Verein für Knochenmarkspende Sachsen e.V. typisieren zu lassen. 30 Registrierungen waren es am Ende und der Verein sehr zufrieden.

Beim Bambini-Lauf über die 800 Meter finishten 24 Jungs und 40 Mädchen. Die einheimischen Mädchen triumphierten auf den ersten drei Plätzen mit Sarah Schiller, Naemi Herzog und Xana Kotlarski und der Pulsnitzer Lino-Levin Lehmborg belegte bei den Jungs den dritten Platz.

41 Läufer/innen beendeten die zwei Kilometer lange Strecke. Nach fünf Kilometern erreichten 76 Läufer und 50 Nordic Walker das Ziel und die sehr anspruchsvollen zehn Kilometer finishten 87 Läuferinnen und Läufer. Maciej Dawidziuk holte sich den Gesamtsieg auf der langen Distanz in 34:59 Minuten gefolgt von Marcin Pawlowski aus der stark vertretenen Partnerstadt Zlotoryja, der dritte Rang ging an Attila Toth. Auch die Polin Anna Ficner gewann bei den Frauen mit 39:24 Minuten, gefolgt von Beate Bonaire aus Dresden und Franziska Kranich aus Niesky. Nicht alle Starter erreichen manchmal

das Ziel, aber da zählt der olympische Gedanke.

Den begehrten Firmen-Cup holte in diesem Jahr das Team der Physiotherapie Eisold aus Pulsnitz. Hier muss ein gemischtes Team von 4 Personen aus Frauen und Männern zusammengestellt werden. Die Einzelzeiten gehen in die Gesamtwertung ein.

Trotz der zum Teil aufgeweichten und rutschigen Böden, in dem eigentlich besonders läuferfreundlichen Waldabschnitt sind alle Teilnehmer ohne große Verletzungen im Ziel angekommen und freuten sich über die Pfefferkuchen-Medaillen.

Von den Pulsnitzer HELIOS Kliniken startete ein 18-Mann & Frau starkes Team inkl. Chefarzt und Klinikgeschäftsführer. Ein ebenso starkes HELIOS-Helfer-Team stand für Läufer und Gäste parat. Ein Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern des Laufes. Noch um 21 Uhr wurde ausgelassen ge-

Zumba an der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz

Ein „Tag des Schulsports“ bietet zur Umsetzung viele Möglichkeiten, z. B. Durchführung eines Sportfests, eines Crosslaufs, u. v. m.

Seit drei Jahren begeistert Zumba an diesem Tag unsere Grundschüler. Stefanie Schulz vom Team Dana Herrlich studierte am 24. August mit jeder Klassenstufe eine Zumba-Choreografie nach moderner, die Schülerinnen und Schüler ansprechender Musik ein. Damit die Schritte fest in ihrem Kopf behalten werden, wird vier Wochen lang donnerstags, immer in der Hofpause, mit allen Schülern diese Choreografie wiederholt. Bewegte Hofpause – unsere Grundschüler sind begeistert. Zugabe-Rufe sind gerade zum Ende der Pause im Chor zu hören. Danke Stefanie Schulz!

Höhrenz Schulleiter

Fahrradtour 2017



Die Heimatfreunde aus Niederlichtenau laden ein zu einer Fahrradtour. Die Tour führt zum Butterberg bei Bischofswerda.

Start: Am Dienstag, dem 3. Oktober 2017. Treff: Um 9.30 Uhr am „Alten Melkhaus“ Niederlichtenau. Verpflegung: aus dem Rucksack, Imbiss ist unterwegs möglich

Strecke: Niederlichtenau - Bischheim-Gersdorf - Rehnsdorf - Rauschwitz - Burkau - Schönbrunn - Butterberg - Biw - Rammenau - Hauswalde - Brettnig - Ohorn - Pulsnitz - Niederlichtenau Ende ca. 17.00 Uhr nach etwa 52 Kilometern und 530 Höhenmeter
Kosten: keine, Tour ohne Versicherung

Hier für die Neugierigen unter euch, der Streckenverlauf und die Höhenangaben: <http://www.gpsies.com/map.do?fileId=pkafxomhbzltamit>

Die Strecke ist teilweise bergig, führt über Straßen und Waldwege. Etwas Ausdauer ist wie immer nötig.

Tourleitung: **Andreas Frenzel und Frank Gretschel**

Zwei Siege für die SGO zum 28. Buchpreisturnen

Am 2. September fand nun schon zum 28. Mal das traditionelle Buchpreisturnen der SG Oberlichtenau statt. In

am Ende leider der undankbare 4. Platz. Nicht zu vergessen ist der erste Wettkampf von Leila Müller (eigentlich AK



Oben auf dem Treppchen von links nach rechts: Naemi Herzog, Edda Koitsch, Leni Müller; unten auf dem Treppchen von links nach rechts: Florentine Mager, Leila Müller, Charlotte Pabst, Helene Bergmann

Foto: Jasmin Bischoff

diesem Jahr waren neben den Gastgeberinnen auch Turnerinnen und Turner aus Görlitz, Bautzen, Straßgräbchen, Radeberg und Brettnig-Hauswalde angetreten. Knapp 50 Kinder der Altersklassen von 6 bis 9 Jahre kämpften um die begehrten Bücher. Die Atmosphäre war wie immer familiär und freundlich und alle freuten sich auf den Wettkampf. Von der SG Oberlichtenau waren sieben Turnerinnen angetreten um sich mit den anderen Kindern zu messen. Es wurden von allen Sportlerinnen und Sportlern schöne Übungen gezeigt, bei den großen Mädchen teilweise sogar schon mit Musik am Boden.

Zur Siegerehrung konnten dann Florentine Mager (AK 6) und Edda Koitsch (AK 8) von der SGO ganz oben auf dem Treppchen stehen und den Sieg in ihren Altersklassen holen. Beide turnten sehr gute Übungen und hatten nur wenige Fehler drin. So konnte Florentine am Reck riesige 9,65 Punkte erreichen (von 10 möglichen Punkten) und Edda erturnte sich sogar an allen vier Geräten Werte von über 9 Punkten. Gut geschlagen hat sich auch Leni Müller (eigentlich AK 5) die in der AK 6 startete. Es war erst ihr zweiter Wettkampf und sie erreichte einen tollen 3. Platz.

Mit der größten Riege hatten wieder Helene Bergmann und Charlotte Pabst zu kämpfen. In der AK 7 waren elf Mädchen angetreten und die Konkurrenz für unsere Oberlichtenauerinnen war wieder einmal sehr groß. Auch die tollen Reck-Werte beider Mädchen von über 9 Punkten reichten im Gesamtergebnis nicht aus, um auf dem Treppchen zu stehen. Dennoch können beide mit ihrer Leistung zufrieden sein, da sie sich in ihrer Gesamtpunktzahl im Vergleich zu den letzten Wettkämpfen gut gesteigert hatten. Ein klein wenig Pech hatte Naemi Herzog in der AK 9. Nur 0,05 Punkte trennten sie von einem Podestplatz. Sie erturnte an jedem Geräte Werte im 8-er Bereich, ein paar Zehntel hier und da hätten also noch gefehlt und so wurde es

4), die in der AK 6 startete und mit ihren Übungen zumindest Zuschauer, Kampfrichter und Trainer erfreute und ihnen ein kleines oder auch größeres Schmunzeln entlockte.

Alle Kinder bis zum 6. Platz erhielten tolle Bücher und Urkunden, für die ersten drei Platzierten und die Kampfrichter gab es noch ein Blümchen und alle weiteren Platzierten konnten ein kleines Präsent entgegen nehmen. So ging kein Kind leer aus und auch den Kampfrichtern wurde für ihren Einsatz gebührend gedankt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Gärtnerei Bellmann aus Oberlichtenau bedanken, welche uns wie jedes Jahr die Blumen gesponsert hat sowie auch der Baumaschinenvermietung Andreas Thomschke für das Bereitstellen zahlreicher Stühle, so dass die Zuschauer aus einer weichen und angenehmen Perspektive den Wettkampf verfolgen konnten

Die beliebten Pokale, welche für das beste Mädchen und den besten Jungen des Tages vergeben wurden, gingen nach Görlitz an Anny Buchwald mit sage und schreibe insgesamt 38,20 Punkten und an Leon Schneider vom MSV Bautzen mit insgesamt 36,40 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Katja Mager

Läufer trotz abgesagtem Sommerlauf aktiv

Eine Viertelstunde Unwetter hatte gereicht, um die imposante Streckenführung des Oberlichtenauer Sommerlaufes unpassierbar zu machen. Schweren Herzens musste der Traditionswettbewerb zum ersten Mal in seiner 38jährigen Geschichte abgesagt werden.

Die Oberlichtenauer Aktiven waren indes per Rad und per Pedes auf anderen tollen Strecken unterwegs:

Holger Uhlmann hörte nach seinem 100. Marathon natürlich nicht auf - das war auch nicht zu erwarten. Am 23. Juli 2017 war der 59-Jährige beim 17. Königsschlösser Romantik Marathon in Füssen am Start. Eine bestens organisierte Veranstaltung vor wunderbarer Kulisse, vorbei am Schloss Neuschwanstein, 470 Höhenmeter. Holger Uhlmann kam nach 3:56:46 Stunden im ersten Drittel der Finisher ins Ziel.

Bei der Premiere des OstseeMan 113 Damp, eines Halbiromans an der Ostseeküste, setzte sich Markus Thomschke im Feld der 441 Starter als Gesamtsieger durch. 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und den abschließenden Halbmarathon absolvierte der 32-Jährige in ausgezeichneten 3:46:06 Stunden. Drei Wochen später, beim Halbiromman-Weltcup-Rennen in Otepää/

Lettland kam er nach zwischenzeitlicher Führung als Gesamtdritter ins Ziel. Nach der Hälfte der recht bergigen Radstrecke musste er den späteren Gesamtsieger Johannes Moldan trotz zweitbesten Radzeit der über 800 Athleten ziehen lassen.

Bei der mittlerweile 11. Auflage des Swim-and-Run-Wettbewerbes am Start: Gleich zweimal war Marion Kunath aktiv - einmal als 4-Kilometer-Läuferin in der Kurzstaffel und knapp eine Stunde später als 8-Kilometer-Läuferin auf der Langdistanz. Markus Thomschke (für OSSV Kamenz) siegte beim Landesliga-Wettbewerb über 800 Meter Schwimmen und 8 Kilometer Laufen. Sven Kunath belegte einen vorderen Rang.

Zum 23. Male ertönte am Sonntag, dem 06.08.2017 der Startschuss zum Erzgebirgs-Bike-Marathon und insgesamt 1617 Aktive aus nah und fern nahmen die Einladung bei angenehmen äußeren Bedingungen an. Thomas Hönzke vom Radfahrclub Saxonia 1898, einer Unterabteilung der Oberlichtenauer Laufgruppe, startete beim „Rennen der Prinzen“ über die 70 Kilometer lange Mitteldistanz mit sage und schreibe fast 2000 Höhenmetern. Nach 3:49:01 Stunden kam der 35-Jährige als 96. von 337 gestarteten Männern ins Ziel und erfüllte sich damit sein selbstgesetztes Ziel - einen Platz unter den Top-100.

Zwei Länder, neun Gipfel, 4400 Höhenmeter: Insgesamt 162 Kilometer lang ist der anspruchsvolle Mountainbike-Kurs quer durchs wunderschöne Erzgebirge über Fichtelberg, Klinovec, Scheibenberg, Bärenstein, vorbei an Oberwiesenthal, Annaberg-Buchholz. Kein Wettkampf - individuelle Emotion! Wer die Strecke an drei Tagen schafft, bekommt eine bronzenne Trophäe, bei zwei Tagen Silber... Thomas Hönzke aus Oberlichtenau schaffte die Strecke an einem Tag, dem 22. Juli in insgesamt 11:12:18 Stunden - und konnte sich damit in die Liste der noch wenigen goldenen Trophäenbesitzer eintragen.

Wolfgang Bieger

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE in Ohorn

Oktoberfest
Samstag 07. 10. 2017

Es erwartet Sie ab 18.00 Uhr ein ganz in blau-weiß eingestellter Landgasthof mit Gaudimusik von DJ „Andreas Hoffmann“
Eintritt frei - Reservierung erbeten

An der Buschmühle 8
 01896 Ohorn
 Tel.: 035955 4 31 15
 Mo.-Di. Ruhetag
 Mi.-So. ab 11.00 Uhr
 Gern öffnen wir für
 Gesellschaften ab 15 Pers.
 an den vorgesehenen
 Ruhetagen.

2016549

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes
Oktober 1917

Am 2. Oktober feierte der Chef der Obersten Heeresleitung Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg seinen 70. Geburtstag. Seit 1916 war dieser Feldherr immer mehr in den Vordergrund des Kriegsgeschehens getreten. Dagegen verblasste die Person des Kaisers immer mehr. In Pulsnitz wurde am Mittwoch, dem 3. Oktober eine Festveranstaltung zu Ehren von Hindenburg im Saal des Schützenhauses durchgeführt. Ein Schuldirektor Oßwald aus Glauchau hielt die Festansprache, die von Gesängen der Schulkinder und von einem Lichtbildervortrag umrahmt wurde. Der Eintritt war frei, aber mit der Tellersammlung wurde Geld für die Hindenburg-Spende eingefordert. Die Veranstaltung war gut besucht. Der Redner Oßwald würdigte Hindenburg als den „größten Deutschen in der gegenwärtigen Zeit, der die Feinde vom Heimatlande fernhält.“ Da der Rat der Stadt zu dem Abend eingeladen hatte, sprachen Stadtverordneten-Vorsteher Sperling und Bürgermeister Dr. Michael Grußworte. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Lehrer Winkelmann. Am Wochenende 6. und 7. Oktober wurde durch die Mädchen der Pulsnitzer Bürgerschule eine Haus- und Straßensammlung unter dem Thema „Kaiser- und Volksdank“ durchgeführt. Der Erlös der Sammlung war für Weihnachtsgaben für die Frontsoldaten bestimmt. Ab Mitte Oktober konnte man bei der Sparkasse in Pulsnitz die 7. Kriegsanleihe zeichnen. Die Anleihen wurden mit fünf Prozent verzinst, waren aber bis zum 1. Oktober 1924 nicht kündbar. Am 17. Oktober hatten die Zeichnungen von Kriegsanleihen in Pulsnitz einen beachtlichen Stand erreicht, bei der Sparkasse wurde eine Million Mark überschritten, bei dem Spar- und Vorschuss-Verein 300.000 Mark und beim Spar-Credit- und Bezugsverein 192.000 Mark.

Versorgungslage

Am 8. Oktober erfolgte in der ganzen Region eine Erfassung alle Bestände an Papier, Kartons und Pappe mittels Fragebogen. Diese Erfassung diente der Erschließung weiterer Reserven für die Kriegswirtschaft. Gleichzeitig wurden die Arbeiter ermahnt, Kriegsanleihen zu zeichnen. Nur durch diese Anleihen könnte der Krieg gewonnen werden. Bei einem ungünstigen Frieden würden die Arbeiter Renten und Versicherungen verlustig gehen. Auch drohe eine hohe Arbeitslosigkeit. Da mit einer Verknappung der Strohvorrate zu rechnen sei, wurde die Streckung des Streumaterials mit Holzholzwolleabfällen und Sägespäne empfohlen. Mitte Oktober wurden im Königreich Preußen die Milchpreise pro Liter von sechs auf acht Pfennige erhöht. Damit es in Sachsen zu keiner Milchknappheit komme, wurde auch hier der Milchpreis im Oktober erhöht. Es wurde auch

noch darauf hingewiesen, dass durch die schlechte Futterlage im Krieg die Milchleistung der Kühe zurückgegangen sei. Deutschland litt unter der Zufuhr von Spinrohstoffen. Deshalb wurde auf das Sammeln von Brennnesseln ein besonderer Wert gelegt. Die Stängel der Nesseln sollten für die Fasergewinnung nutzbar gemacht werden. Für ein Kilogramm getrockneter Stiele wurden 28 Pfennige gezahlt. Gegenüber bisher 14 Pfennigen. Um die Reparatur des Schuhwerkes zu garantieren, wurden in Pulsnitz verschiedene Schuhnähkurse durchgeführt, die gut besucht waren. In die Arbeit wurden die Nadelarbeitslehrerinnen einbezogen.

Veranstaltungen

Am 14. Oktober gab es in der Goldenen Krone in Obersteina ein abendfüllendes Varietee-Programm mit Tierstimmen-Imitation unter dem Motto „Ein Morgen im Walde“. Es folgten humoristische Einlagen und urkomische Possen. Am Nachmittag war eine Veranstaltung für die Familien mit Kindern. Auch Oberlichtenau präsentierte eine Hindenburg-Ehrung am Sonntag, dem 14. Oktober. Allerdings war der Saal nicht gut besetzt. Pastor Höhne würdigte die Leistungen Hindenburgs, es folgten ein Lichtbildervortrag und die Zeichnung der 7. Kriegsanleihe. Zum Reformationsfest gestaltete die Schule in Ohorn eine größere Lutherfeier am 30. und 31. Oktober. Es wurden vier Chöre mit insgesamt 70 Sängern gebildet, ein Lutherspiel wurde aufgeführt und der Oberlehrer Sticht sollte die Luthergedenkrede halten. Die Aufführungen waren im Saal der „König-Albert-Eiche“ geplant. In Pulsnitz fand zum Reformationsjubiläum ein Kirchenkonzert am Sonntag, dem 28. Oktober nachmittags mit dem großen freiwilligen Kirchenchor statt. Die Leitung hatte Kantor Oberlehrer Bartusch. In der Pulsnitzer Handelsschule referierte der Direktor Oberlehrer Heinrich über Luther als Schriftsteller und Begründer der neuhochdeutschen Schriftsprache.

Was sonst noch interessierte

Zu Beginn des Monats wurde aus der Mühle in Kleindittmannsdorf ein Schwein mit einem Gewicht von 2,5 Zentnern aus dem Stall gestohlen. Es wurde noch in der Tatnacht in der Nähe der Mühle geschlachtet. Für die Erfassung der Täter setzte der Besitzer einen Preis von 50 Mark aus. Nach einer schweren Krankheit verstarb im Alter von knapp 47 Jahren der Besitzer der Hartbachmühle Alwin Paul Weitzmann. Die Beisetzung fand am Sonntag, dem 14. Oktober statt. Am 26. Oktober verunglückte eine Arbeiterin auf dem Pulsnitzer Bahnhof tödlich, als sie im Gedränge gegen 5.49 Uhr vom einfahrenden Zug aus Kamenz erfasst wurde und unter die Räder kam.

Rüdiger Rost

Eine starke Marke zieht magisch an. Vor allem neue Kunden.

Die HUK-COBURG ist eine starke Marke – darauf vertrauen mittlerweile über 11 Millionen Kunden.

Wir suchen Sie als

nebenberuflichen Vermittler (w/m)

Ihre Aufgaben

Sie sind der erste Ansprechpartner für unsere Kunden und beraten dabei umfassend und kompetent. Unsere Versicherungsprodukte vermitteln Sie bedarfsgerecht. Ihre Zeit teilen Sie selbst ein und maximieren so Ihren Erfolg.

Unsere Leistungen

- Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit Top-Bekanntheitsgrad und großem Kundenpotenzial
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor; ein fester Ansprechpartner steht Ihnen immer zur Seite.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei:

Frau Claudia Scheuffler, Tel. 0351 4916264
claudia.scheuffler@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Oldtimer kommen

Am Sonntag, dem 8. Oktober werden zwischen 17 und 18 Uhr drei historische Busse der Marken Ikarus 55 & 66 auf dem Marktplatz eintreffen. Der Verein Eisenbahn Freundeskreis Westsachsen e.V. unternimmt an diesem Tag seine Vereinsausfahrt.



Zu DDR-Zeiten gehörten die Busse zum alltäglichen Straßenbild, besonders im Berufs- und Schülerverkehr nutzten sie viele Arbeiter, Lehrer und Schüler für ihre tägliche Fahrt. An diesem Sonntag können sich gern Interessierte wieder auf dem Markt einfinden und sich an die legendären Fahrten von früher erinnern. Sicher wird dabei auch manche Episode rund um die Fahrt, das Fahrzeug oder Erlebnisse mit dem Buspersonal wieder wach. Die Gastronomen vom Ratskeller betreuen die ca. 150 mitreisenden Gäste. Sie bieten Bratwürste vom Grill an und schenken Getränke auf dem Marktplatz aus, natürlich auch für die Zuschauer und Passanten. In dieser Zeit bleibt der Ratskeller für die Öffentlichkeit geschlossen.



Jetzt bestellen.
Ab 12.975,- € (UVP)
als 4-Türer.

Jetzt
3.000€
Umweltprämie
sichern

Mit Ihrem alten Diesel schneller zum neuen Polo.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1-4) entsorgen und erhalten Sie dafür jetzt 3.000 € beim Kauf eines neuen Polo. Er zeigt sich mit seinem dynamischen Design nicht nur optisch auf dem aktuellsten Stand. Wenn nötig, offenbart er auch seine verborgenen Talente: Das serienmäßige Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ inklusive City-Notbremsfunktion und der „Blind Spot“-Sensor² können innerhalb der Systemgrenzen dabei helfen, ungewollte Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern zu vermeiden. Mit dem Active Info Display Entry² haben Sie Fahr- und Fahrzeugdaten stets im Blick, zumindest dann, wenn Sie Ihren neuen Polo nicht gerade wie alle anderen von außen bewundern. Und das können Sie schon in Kürze bei uns tun. Also, am besten schon heute eine Probefahrt vereinbaren. Rufen Sie uns an.

¹ Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und gleichzeitiger Inzahlungnahme und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. ² Optionale Sonderausstattung. ³ Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

**Autohaus
FRANKE**

... seit 1934 im Dienste des Kunden

01896 Pulsnitz
Kamenzer Str. 10

Telefon: 035955 / 487-0

www.autohaus-franke.com

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



**Bestattungsinstitut
Jürgen Schilder**

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Sabine Skalicky

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/
AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn,
keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



**PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER**

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

**Kontakt (24 h)
0172/1369259**

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 20. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 20.09.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 20-48/2017 Bauvoranfrage Fl.-St. 214/1 (Pulsnitzer Straße)

Beschluss-Nr. 20-49/2017 Bauvoranfrage Fl.-St. 75/3 (Querstraße)

Beschluss-Nr. 20-50/2017 Bauvoranfrage Fl.-St. 930 (Bergstraße)

In der 37. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20.09.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 37-51/2017 Feststellung Jahresabschluss 2016

Beschluss-Nr. 37-52/2017 Gebührenkalkulation 2017-2021 für die Benutzung der Turnhalle

Beschluss-Nr. 37-53/2017

Annahme von Zuwendungen

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 04.10. - 13.10.2017

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 11.10.2017 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Vorstellung des Planentwurfs zum Haushalt 2018.

Bei Bedarf findet 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab dem 04.10.2017.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung zur Auslage und Einwendungsfrist zum **Haushaltsplan 2018** der Gemeinde Ohorn beginnt am 04.10.2017 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und endet am 03.11.2017.

Der Entwurf der **Haushaltssatzung** mit Haushaltsplan für das Jahr 2018 liegt in der Zeit vom 16.10. - 24.10.2017 während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Ohorn für jedermann zur Einsichtnahme aus. Gemäß § 76, Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung können Einwohner und Abgabepflichtige bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, also bis zum 03.11.2017, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Die **Gebührenkalkulation 2017-2021** einschließlich der Nachkalkulation 2012-2016 für die **Benutzung der Turnhalle Ohorn** liegt in der Zeit vom 16.10.-24.10.2017 zu den Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2, 01896 Ohorn aus.

Ankündigung Seniorenfahrt

Montag, 06. November 2017 Schlachtfest in Eibau. Sie können sich gern schon unter 72356 anmelden.

Sonderschau im Heimatmuseum Ohorn

Am Sonntag, dem 15. Oktober stellen wir „Schreib- und Rechenmaschinen aus vergangener Zeit“ in einer Sonderausstellung vor.



Continental-Schreibmaschine

Die Technik wird uns zum Teil freundlicherweise von Ohornern zur Verfügung gestellt und stammt teils aus dem Fundus des Museums. Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen. Geöffnet ist von 14 bis 18 Uhr.

Im Kirmes-Café in der Bauernstube laden wir traditionell zu frisch gebackenem Kuchen und Kaffee ein und auch die Damen der Klöppelgruppe sind wieder mit dabei.

Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

Trikotübergabe an neue Jugendmannschaft des TSV 1865 Ohorn

Die Kegler vom TSV 1865 Ohorn haben eine neue Kinder- und Jugendmannschaft. Diese Mädchen und Jungen haben die letzten drei Jahre viel unter der Leitung von Matthias Rülke trainiert. Ab

den Kindern und Jugendlichen weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Kräftenessen mit anderen Keglern im schönsten Sport der Welt. Gut Holz!

Ebenso würden wir uns freuen, wenn sich



Unterste Reihe knieend von links: Jasmin Gottleuber, Amy Schölzel; Mittlere Reihe von links: Robin Pittl, Kenny Schölzel, Maximilian Backmann, Lukas Backmann; Mitte hinten, Sponsor: Matthias Haase

Zweites Ohorner Großfeldhandballturnier

Am Samstag dem 12.08.2017 fand auf dem Waldsportplatz an der Kegelhalle das zweite Ohorner Großfeldhandballturnier statt. Zu den Teilnehmern zählten neben dem Gastgeber TSV 1865 Ohorn, die Mannschaften von HSV 1923 Pulsnitz, TSG Brettnig-Hauswalde, LHV Hoyerswerda, HVH Kamenz und SG Radeberg/Königsbrück.

Waren die Vorbereitungen überwiegend von Wind und Regen gekennzeichnet, so kam pünktlich zu Spielbeginn doch noch und zwar bei ruhigem Wetter, die Sonne heraus. Gespielt wurde jeder gegen jeden und das je 2x10 Minuten pro Partie. In den insgesamt 15 Spielen bekamen die zahlreichen Zuschauer dann die ganze Bandbreite des Handballsportes geboten.

In den Begegnungen wechselten ebenso schnelles Spiel und taktischer Aufbau, wie schöne Spielzüge und technische Einzelkämpfe. Sowohl platzierte und wunderschöne Torschüsse, als auch tolle Paraden zwischen den Pfosten prägten gleichermaßen das Spielgeschehen. Am Ende konnte der HSV 1923 Pulsnitz seinen Vorjahressieg verteidigen, TSG Brettnig-Hauswalde und LHV Hoyerswerda belegten den zweiten und dritten Platz.

Alles in allem kann man das Event als ein gelungenes und faires Turnier ohne nennenswerte Verletzung und sicher als eine gute Saisonvorbereitung bezeichnen. Die kleinen Gäste hatten sichtbaren Spaß auf Hüpfburg und bei diversen Spielen. Und

auch die großen Zuschauer sollten neben der Versorgung aus dem Zapfhahn und vom Grill auf Ihren Kosten gekommen sein.

Schlussendlich bleibt zu hoffen, dass dieses Großfeldturnier mit seinem ganz eigenen Charakter die kommenden Jahre weiterhin stattfindet und zu einer Ohorner Tradition wird.

RS

Spielplan Handball

Sonntag, 22.10., 10 Uhr,
TSG Brettnig-Hauswalde - TSV 1865 Ohorn, Sporthalle Gymnasium Großröhrsdorf
Samstag, 28.10., 18 Uhr,
TSV 1865 Ohorn - HVH Kamenz 3., Sporthalle Pulsnitz

Spielplan Kegeln

Samstag, 14.10., 13 Uhr
TSG Bernsdorf 1. - TSV 1865 Ohorn 1.
Samstag, 14.10., 14 Uhr
TSV 1865 Ohorn 2. - SV Kirschau 2.
Samstag, 28.10., 13 Uhr
TSV 1865 Ohorn 1. - Dresdner SV 1910 1.
Samstag, 28.10., 14 Uhr

weitere Kinder und Jugendliche diesem Sport widmen. Das Training findet dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kegelhalle am Waldsportplatz Pulsnitzer Straße 9a statt. Traut Euch und habt Spaß daran, ein Paar Kugeln zu schieben.

Vorstand der Abteilung Kegeln

TSV 1859 Wehrsdorf 2. - TSV 1865 Ohorn 2.
Jugend U14 - Kategorie Liga - Kegeln
08. Oktober 2017, 11:00 Uhr
Baruther SV 90 2. - TSV 1865 Ohorn
22. Oktober 2017, 10:00 Uhr
TSV 1865 Ohorn - SG Lückersdorf-Gellenau

Das beliebteste
Konto
in Pulsnitz.

Mehr als die Hälfte aller Einwohner in unserem Geschäftsgebiet schenken uns ihr Vertrauen und führen ein Konto bei uns.

Wir bieten Ihnen u. a. das dichteste Geldautomaten- und Filialnetz, persönliche Beratung, modernes und sicheres Online-Banking sowie den Geld-zurück-Vorteil beim Bezahlen mit Ihrer Sparkassen-Card.

Durch unseren kostenlosen Kontowechselservice werden Ihre Daueraufträge, Lastschriften und Geldeingänge automatisch von Ihrem bisherigen Konto umgestellt und Ihre Zahlungspartner über den Wechsel informiert.

6 Monate kostenfreie
Kontoführung für Neukunden

Wenn's um Geld geht

Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Weites Leuchten

Malerei von Dr. Klaus Neumann ab 28.10.2017 im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz. Klaus Karl Georg Josef Neumann wurde am 28. August 1936 in Breslau geboren. Mit dem Kriegsende kam die Vertreibung. Die Familie Neumann strandete in Bautzen. Hier ging Klaus Neumann zur Schule und absolvierte eine Lehre als Drogist. Beim Bautzener Maler Harald Metzkes nahm er Zeichenunterricht. Versuche, Kunst zu studieren, scheiterten. Mit dem Abitur in der Tasche kam er zum Studium der Zahnmedizin und führte bis zu seinem Ruhestand eine Praxis in Ohorn. In einem Text mit dem Titel „Selbst-



Aquarell mit dem Titel „Tulpen“ von Klaus Neumann

befragung“ schrieb Klaus Neumann: „Zahnmedizin und Malerei – für mich die gute Mischung bis zum Ruhestand. Dieser kam mit 68 und von da an nutzte ich mit Verständnis meiner geduldigen Ehefrau Maika die Zeit für eine durchgängige Beschäftigung mit der Malerei bei jeder sich bietenden Gelegenheit.“ Am Sonnabend, dem 28. Oktober 2017 um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. alle Interessierten zur Eröffnung der Ausstellung „Weites Leuchten“ mit Ölgemälden, Aquarellen und Mischtechniken von Klaus Neumann ein. Es spricht Kathrin Muysers aus Dresden. Für „heitere Klassik“ sorgt das Zeller-Trio. Kathrin Muysers beginnt einen Katalogtext über Klaus Neumann so: „Um ein guter Maler zu sein, braucht es vier Dinge: Weiches Herz, feines Auge, leichte Hand und immer frischgewaschene Pinsel.“ Es ist nicht bekannt, ob Dr. Klaus Neumann dieses Anselm Feuerbach zugeschriebene Zitat kennt – aber wer ... (ihn) kennt, weiß, wie trefflich es ihn beschreibt. Die Fliege stets akkurat gebunden, verbreitet er Frohsinn bei jeder Begegnung. Die Hände durften ihm schon von Berufswegen nicht schwer werden, und dass er, der sich im „Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnmedizin“ engagierte, jemals auch nur ein Marderhaarbüschel hätte eintrocknen lassen, ist unvorstellbar.“ Die Bilder von Klaus Neumann sind ein „Einfangen des besonderen Moments in seiner einfachen Schönheit, Bizarrerie und manchmal auch in seinem abgründigen Zauber.“ Quelle: Katalog: Weites Leuchten – Sechs Jahrzehnte Malerei und Grafik“, www.kwb-verlag.de

Sabine Schubert

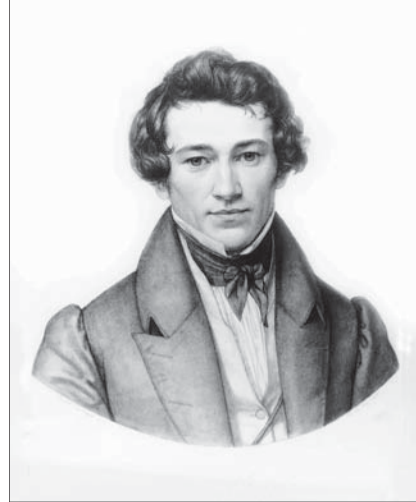
Rietschel und Rietzschel - Zwei Künstler aus der Oberlausitz

Ernst Rietschel – geboren 1804 in Pulsnitz und gestorben 1861 in Dresden – war einer der bedeutendsten Bildhauer des 19. Jahrhunderts.

Ernst Wilhelm Rietzschel wurde 1824 in Geißmannsdorf bei Bischofswerda geboren und starb 1860 in München als bedeutender Maler und Porträtist. Ernst Rietschel war schon Professor an der Kunstakademie in Dresden, als Ernst Wilhelm Rietzschel dort seine künstlerische Ausbildung begann.

Es soll zu einer Begegnung der beiden Künstler gekommen sein. Ernst Wilhelm Rietzschel ging nach der Ausbildung in Sachsen nach München. Dort gelangt ihm nicht nur der erfolgreiche Eintritt in die „Szene“, sondern der Zugang zu den allerhöchsten gesellschaftlichen Kreisen. Der talentierte junge Mann aus dem kleinen Geißmannsdorf erhält den traumhaften Auftrag, die königliche Familie porträtieren zu dürfen!

Der Erfolg öffnet dem Maler Türen in



Porträt Rietschel

Wien, Rom, dem Königshaus in Athen bis hin ins Morgenland. Sein früher Tod mit 36 Jahren hat die Karriere abrupt beendet. Was beide Künstler eint ist die

Herkunft aus ärmlichen Verhältnissen und das sich durchsetzende große künstlerische Talent.

Der Museums- und Geschichtsverein Bischofswerda e.V. verlegte in diesem Jahr die Broschüre „Der Maler Ernst Wilhelm Rietzschel“. Ein sehr kompetenter Autorenkreis gab damit gemeinsam mit den Nachfahren und wissenschaftlich unterstützt durch die Kunsthistorikerin Dr. Ulrike von Hase-Schmundt aus München und des Historikers und Genealogen Dr. Peter Bahl eine 174 Seiten umfassende Monographie heraus. Erstmals wird umfassend das Leben und Schaffen von Ernst Wilhelm Rietzschel zusammengetragen.

Das Buch (ISBN 978-3-00-057482-5) kann über den Museums- und Geschichtsverein Bischofswerda e.V. oder das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Bischofswerda zum Preis von 12 Euro erworben werden.

„Der Buchstabe ist nicht der Geist...“ Vortrag zur Lutherehrung 2017

Im Jahr 2017 wird der Reformationstag am 31. Oktober einmalig ein bundeseinheitlicher Feiertag sein. Auf diesen Tag genau 500 Jahre zuvor veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Er schickte seine Thesen mit Briefen an kirchliche Vorgesetzte und schlug sie der Überlieferung nach an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Dank des damals bereits gut etablierten Buchdrucks verbreiteten sich die Thesen in Windeseile im ganzen Land. Luthers Thesen gelten bis heute als Beginn der Reformation, eines der zentralen Ereignisse der deutschen Geschichte. Ob Politik, Musik, Kunst, Wirtschaft, Soziales, Sprache oder Recht: Kaum ein

Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Den Auswirkungen der Reformation bis in unsere heutige Zeit, in unser heutiges Leben hinein widmet sich das Jubiläumsjahr 2017 mit zahlreichen hochkarätigen Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen sollte nicht nur Anlass sein für eine differenzierte Würdigung Luthers, sondern darüber hinaus an Persönlichkeiten zu erinnern, die dafür bereits in der Vergangenheit einen Beitrag geleistet haben. Dazu zählt auch – was wohl mehr oder weniger unbekannt ist – Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), der sich auf seiner lebenslangen, kompromisslosen Wahrheitssuche unter anderem mit dem Erbe des Wittenberger Reformators intensiv beschäftigte. Denn er verstand es als eine Herausforderung, sich damit im Zeitalter der Aufklärung auseinanderzusetzen und für das eigene theologiekritische Denken und Schreiben fruchtbar zu machen. Wer wissen möchte, wie sich Lessings grundlegende Überzeugungen von der Luther-Rezeption bis zur eigenen Re-



Lessingdenkmal in Braunschweig

ligionsphilosophie schrittweise entwickelten, der ist zu einem allgemeinverständlichen Vortrag eingeladen, der am **Mittwoch, dem 25. Oktober 2017, um 19 Uhr** im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz stattfindet. Als Referent konnte vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. der Germanist Dieter Fratzke aus Kamenz gewonnen werden, der drei Jahrzehnte lang das Lessing-Museum geleitet hat. Der Eintritt ist frei.

Dieter Fratzke/Sabine Schubert



Lutherdenkmal in Worms

Tolle Beschäftigung für Kinder ab 3 Jahren

Welches Kind kann bei Musik schon stillsitzen? Am liebsten möchte man doch selbst Musik machen! Mal auf einer richtigen Trommel spielen oder auf die Pauke hauen - das wäre so cool!

Bei uns im Spielmannszug können wir Ihren Kindern diesen Wunsch erfüllen. Schon für die Kleinsten ab drei Jahren haben wir eine Gruppe, in der sie sich spielerisch und mit Musik austoben können. Wir singen, spielen musikalische Spiele, tanzen und üben schon etwas auf den Instrumenten. Diese Gruppe hat mehrere Vorteile für Sie und Ihr Kind. Ihr Kind bekommt ein gutes Gehör für Musik, Rhythmus und Takt. Es lernt die ersten Noten und Instrumente kennen. Außerdem fördern wir durch unsere Gruppe die Feinmotorik Ihres Kindes. Und Sie haben eine Stunde Zeit für sich.

Unsere Gruppe für musikalische Früherziehung gibt es nun schon ein paar Jahre und die ersten Kinder haben sich dafür entschieden, in den Spielmannszug zu wechseln und dort ein bestimmtes Instrument zu lernen. Deshalb haben wir in unserer Gruppe nun wieder ein paar Plätze

frei, die wir gern vergeben möchten. Die anderen Kinder freuen sich immer über ein paar neue musikinteressierte Spielkameraden. Also schauen Sie und Ihr Kind doch einfach bei uns in der Kante in Pulsnitz vorbei. Die spielerische Musikerziehung findet jeden Freitag von 16:30 Uhr bis 17:30 statt. Wir freuen uns, Sie zu sehen. Doch natürlich ist auch im Spielmannszug immer etwas los. Im Moment haben wir eine Trainingsgruppe mit zwei Flötenspielerinnen, mit zwei begeisterten Trommlerinnen und eine junge Lyraspielerin, die alle immer montags und wahlweise auch freitags fleißig trainieren. Unsere Trainingszeiten sind: Montag 17 bis 18 Uhr und Freitag von 17:30 bis 18:30 Uhr. Vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall!

Zurzeit trainieren wir für unsere nächsten Auftritte bei der Nacht der 1000 Lichter am 2.10. und beim Fischerfest in Deutschbaselitz am 3.10. Schauen Sie und Ihr Kind doch einfach zu und vielleicht ist der Spielmannszug auch ein tolles Hobby für Ihr Kind.

Bis bald, Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Albrecht Börner: Sachsens Glanz und Preußens Gloria 14,99 €

Die faszinierenden Geschichten um Liebe, Macht, Intrigen und Verrat – wer kennt sie nicht!

August der Starke und seine „Mätresse“, die Gräfin Cosel, August III, sein Minister Brühl und Friedrich der Große – das sind die großen Gestalten, um die sich die Geschichten ranken, die neu in diesem Buch veröffentlicht werden.

Herausgekommen ist ein grandioses Epos zur Geschichte zweier großer Dynastien und ein wahrer Lesegenuss für alle, die sich für deutsche Zeitgeschichte interessieren.

2014388

ZEIT FÜR NEUE RÄUME!

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

nach drei Monaten Umbauzeit der ehemaligen Praxisräume von Frau Dr. Weinrich, welche am 1. Juli 2017 in ihren wohlverdienten Ruhestand ging, freuen wir uns, Sie ab dem **4. Oktober 2017** in unseren neuen Praxisräumen auf der **Goethestraße 12 in Pulsnitz** begrüßen zu dürfen. In unseren modernen Praxisräumen erwartet Sie Ihr eingespieltes, kompetentes und stets freundliches Team, damit Sie bei uns weiterhin im Mittelpunkt stehen!

Frau Dr. Weinrich danke ich herzlich für ihr Vertrauen!

Aus diesem Anlass möchten wir Sie nun ganz herzlich zum **Tag der offenen Tür** am Freitag, dem **6. Oktober 2017 von 12 bis 17 Uhr** einladen! Mein Team und ich freuen uns, Ihnen unsere neuen Räumlichkeiten zu zeigen und uns vorzustellen. An diesem Tag wollen wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich unsere Praxis anzuschauen und sich von den zahlreichen technischen Neuerungen und dem angenehmen Ambiente zu überzeugen.

Seien Sie unser Gast und stoßen Sie in entspannter Atmosphäre mit uns an. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Sie erreichen uns wie gewohnt unter der Telefonnummer 035955 – 8200 und www.zahnarzt-pulsnitz.de



Ihr Zahnarzt Dr. med. dent. Andreas Schlichting



2014398

Gewerbepark 1

OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal

Tel.: 035795 / 38 60

www.pulsnitztal-reisen.de

Auszug aus unserem Tagesfahrtenprogramm:

10.10. Ferienspaß Leipzig mit Kombiticket Panometer & Zoo	ab 48,- € oder nur Zoo ab 38,- €
19.10. Tanz bei Vera inkl. Kaffeedeck, Abendessen Musik und Tanz	48,- €
23.10. Berlin „Exklusive“ mit Fernsehturm inkl. Kaffee trinken	59,- €
09.11. Auf geht's nach Rumburk inkl. Mittag, Kaffeedeck, Musik & Tanz	49,- €
24.11. Live dabei sein bei der Sandmalerei in Dresden inkl. Eintritt, Abendimbiss	61,- €
25.11. Showerlebnis Friedrichstadtpalast Berlin inkl. Kaffee trinken und Karte	96,- €

Knisternde Angebote & Unsere neuen Adventsfahrten:

22.10.-24.10. Ahorn Seehotel Templin inkl. 5-Seen Rundfahrt und Tanzabend	3 T	198,- €
01.11.-03.11. Adventsromantik im MARITIM Hafenhôtel Rheinsberg	3 T	159,- €
19.11.-20.11. Advent in Breslau mit Besuch Weihnachtsmarkt und Stadtrundfahrt	2 T	169,- €
20.11.-23.11. Schöne Adventstage im Allgäu m. Hüttenabend, Wiesengrundshow, Ausflügen 4 T	4 T	329,- €
24.11.-26.11. Wellnessstage in Bad Kudowa im ADAM & SPA	3 T	167,- €
27.11.-29.11. Zaubhafte Adventsreise nach Templin mit Besuch beim Weihnachtsmann	3 T	149,- €
01.12.-03.12. Weihnachtszeit in Potsdam mit Stadtführung und Besuch Weihnachtsmarkt	3 T	158,- €
01.12.-03.12. Der Erfurter Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten, Altstadtführung, Rundfahrt 3 T	3 T	149,- €
08.12.-10.12. Adventszauber auf Usedom – Swinemünde im Hotel Hampton by Hilton	3 T	169,- €
10.12.-11.12. Adventsfahrt nach Merseburg & Weinparadies Saale-Unstrut mit Besuch in Naumburg und Freyburg sowie Sektellerei, Hallenser Weihnachtsmarkt	2 T	129,- €
15.12.-17.12. Adventszauber Heidelberg inkl. Schifffahrt auf dem Rhein mit Glühwein	3 T	190,- €
19.12.-21.12. Adventszauber im IFA Hotel & Ferienpark Schöneck mit Vogtlandrundfahrt 3 T	3 T	214,- €

Weihnachts- und Silvesterreisen:

22.12.-27.12. Weihnachtsfeierabend im höchstgelegenen Hotel des Osterzgeb. im „Lugsteinhof“	6 T	489,- €
23.12.-27.12. Weihnachten an der Märchenstraße im 4* Ramada Hotel in Kassel	5 T	459,- €
29.12.-01.01. Silvester in Niederschlesien in Glogau, Silvesterfeier inkl. Getränke, Kein EZZ	4 T	458,- €
29.12.-02.01. Silvester in Südmähren/Brünn, Silvesterfeier inkl. Bier & Wein	5 T	529,- €
30.12.-02.01. Jahreswechsel in Breslau, 4* Hotel direkt im Zentrum, tägl. Ausflüge	4 T	459,- €
31.12. Silvesterparty in Jiedlitz inkl. Begrüßungssekt, 3-Gänge Menü, Musik, Mitternachtsimbiss		89,- €

Einladung zum 18. Bushoffest und Reismesse von Pulsnitztal-Reisen

Am **31.10.17 von 10 bis 17 Uhr** - Nutzen Sie unseren Messe- und Frühbucherrabatt! Was erwartet Sie? Präsentation des neuen Reisekataloges mit Busreisen, Kur- & Wellnessreisen & Kreuzfahrten. Nutzen Sie unseren günstigen Bustransfer. Die Zustiegsorte und -zeiten erfragen Sie sich bitte im Reisebüro oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

NEU: Unser Adventsfahrtenprogramm sowie die ausführlichen Reisebeschreibungen sind in unseren Reisebüros erhältlich!

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com



Erfolg beim größten Volksfest Sachsens - Tag der Sachsen in Löbau Lauter Leise Sommertour - eher leise als laut

Am ersten Septemberwochenende fand in Löbau der Tag der Sachsen statt. Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH nahm gemeinsam mit der Stadt teil und

erfuhr großen Zuspruch, untergebracht im riesigen Tourismuszelt des Landestourismusverbandes Sachsen. Und das Zelt hatte Einiges zu bieten. Von Pfefferkuchen

verzierern, über Herrnhuter Sterne basteln bis hin zu Schlittschuhfahren auf der Kunsteisfläche. Blickfang für viele Gäste war das liebevoll verzierte Pfefferkuchenherz der Pfefferkühlerei Löschner mit dem Spruch „Pulsnitz grüßt Löbau herzlichst“. Einen großen Dank noch einmal dafür. Auch der Bürgermeister von Löbau war sehr angetan und in Zukunft wird das Herz einen schönen Platz im Rathaus in Löbau finden. Trotz Witterschwankungen war die Stadt gut besucht und es konnten weitere Kontakte geknüpft und Werbung für die Stadt Pulsnitz gemacht werden. Hoffen wir auf eine hohe Resonanz und wer weiß, vielleicht findet ja auch mal ein Tag der Sachsen in Pulsnitz statt.

A. Jürgel

Was machen, wenn eine kostenfreie Veranstaltung nicht oder nur kaum besucht wird? Wo liegen die Fehler? Was waren ausschlaggebende Punkte für diese Situation am 25. August auf dem Pulsnitzer Marktplatz? Denn da fand die Lauter Leise Sommertour statt, welche vom Freistaat Sachsen gestützt wurde, somit kostenfrei für alle Besucher war, und viele Programmhilights im Gepäck hatte. Von Livemusik, Tanz, Lesungen über Theaterworkshop bis hin zum Kindermitmachprogramm war alles geboten. Und auch für die Verpflegung wurde mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz gesorgt. Am Wetter kann es nicht gelegen haben. 15 Uhr, entspannte 25 Grad und keine Wolke am Himmel. Lag der geringe Zuspruch an

der Werbung? Auch daran kann es nicht gelegen haben. Flyer, Plakate, Text im Pulsnitzer Anzeiger sowie Sächsische Zeitung, Facebook, SZ-Veranstaltungskalender und Website. Euphorisch gingen die Vorbereitungen von der Hand und dann das große Warten auf Interessierte. Schade, dass eine solch breit gefächerte Veranstaltung nur geringen Zuspruch fand. Und damit stellt sich mir die Frage. Was wünschen sich denn überhaupt die Pulsnitzer? Nun sind Sie gefragt. Teilen Sie mir doch bitte Ihre Wünsche und Ideen mit, damit wir in Zukunft gut besuchte Veranstaltungen auf die Beine stellen können. (juergel@kultur-tourismus-pulsnitz.de) Ich bin gespannt und verbleibe bis dahin mit kreativem Gruß.

A. Jürgel

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche, Inh. Jens Ulbricht e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

LA@LA ZENTRALKÜCHE
www.laola-zentralkueche.de

2014387

LIFTTECHNIK ELBIN
Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: liftechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

2015523

IHR OBST WIRD IHR SAFT
- DIREKT VOR ORT. AUCH IN IHRER NÄHE -

OHORN
Gärtnerei Kegel
Weberstraße 2

SAMSTAG, 14.10.
reservieren Sie einen
Presstermin

DIE SAFTPRESSE • 0351 - 799 981 30 (Mo-Mi, Fr-Sa 9-13⁰⁰, Do 16-19⁰⁰) • www.diesaftpresse.de



HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz
Therapiezentrum am Schwedenstein

Neue Kurse Babyschwimmen & Pilates

Nutzen Sie auch die Angebote unserer ambulanten Physiotherapie, Ergotherapie oder lassen Sie sich bei einer Wellnessanwendung verwöhnen. Alle Infos auf unserer Website.

Find us on Facebook

Jetzt anmelden unter:
(035955) 47-0

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz GmbH - Obersteiner Weg - 01894 Pulsnitz - Tel. (035955) 47-0 - www.helios-kliniken.de/schwedenstein



TS-Personaldienstleistung
Thomas Skumia e.K.

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontaktaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de

ODER EINEN JOB?

NATURSTEINE
Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großröhrender Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de

035955 45186

Unsere Leistungen

- Küchenarbeitsplatten & Waschtische
- Tische aus Stein
- Treppen aus Stein
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Grabmale

Service

- Maßanfertigung
- Montage

Natursteinarten

- Marmor
- Granit
- Sandstein
- Schiefer

LUST AUF NATURSTEIN?

Natursteine Rentzsch in Lichtenberg ist ein traditionelles Familienunternehmen, das seit vielen Jahren anspruchsvolle Kundenwünsche realisiert. Ob bei der Gestaltung mit Naturstein an Bauwerken, Grundstücken und bei der Inneneinrichtung, Naturstein ist immer ein Blickfang.

Das neue, sehr moderne Büro- und Werkstattgebäude, weit sichtbar am Ortseingang von Lichtenberg, verfügt im Außenbereich über eine große Ausstellungsfläche mit unterschiedlichsten Steinarten und Verwendungsmöglichkeiten. Hier kann man sich vor Ort viele Anregungen und Ideen für das eigne Heim oder den Garten holen und mit dem Fachmann Aufträge besprechen.



Eine Küche, ein Bad, Wand- und Bodenbeläge, Kaminverkleidungen, Fensterbänke und Treppen erstrahlen im edlen Design, wenn Naturstein zum Einsatz kommt.



Mit modernen CNC-Schneid- und Fräsmaschinen können spezielle Ansprüche und Wünsche berücksichtigt werden. So lassen sich Ausschnitte, Rundungen und Vertiefungen auf den Millimeter genau realisieren.

Das Team der Firma Natursteine Rentzsch freut sich auf Ihre Anfragen.



Naturstein erleben!

www.edles-aus-naturstein.de • www.Natursteinwerk24.de

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen. Helfer in Haus - Hof - Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

VALENCIA ORANGEN
- frisch von der Plantage

Naturbelassen, ungespritzt und ungewachst!

Eine Extraportion Frische und Vitamine zur Winterzeit!

Preis: 5 kg 15 €
10 kg 25 €



Lieferung frei Haus!
Bestellungen nehmen wir bis **spätestens 13.11.2017 an.**
Lieferung erfolgt Anfang Dezember

Tiefkühlheimdienst Uwe v. d. Gönn
Dresdener Straße 37
01896 Pulsnitz
Telefon-Nr: 035955/35 91 45
Handy-Nr: 0177 33 74 255
e-mail: v.d.goenna@t-online.de
https://vondergoenna.bessershop.com



Brunnenhof Pulsnitz - Kundenparkplätze kostenfrei

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

2014391



Der neue Scooter Orion Pro

- Erstklassige Federung
- Leistungsstark und sicher
- Hohe Qualität
- Intuitives LCD-Display
- Ergonomische Lenkgriffe
- in vielen Farben erhältlich

NEU

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

25 Jahre Hahmann Optik



Nacht der 1000 Lichter
Großer Flohmarkt für Brillen- und Sonnenbrillen
Kontaktlinsen so günstig wie im Internet nur viel besser
Kontaktlinsenanpassung nach 3D-Hornhaut-Analyse
sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2017

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Auge sucht Gesundheit – 25 Jahre Hahmann Optik + Sport

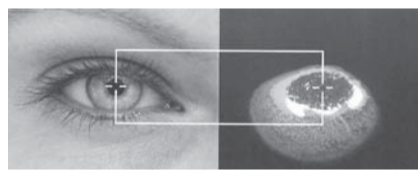
Hahmann Optik ist Partner der deutschen Sporthilfe und fertigt Kontaktlinsen für den deutschen Spitzensport. Bei Sport und starker körperlicher Anstrengung läuft nicht nur unser Kreislauf auf Hochtouren, sondern auch unser Auge braucht mehr Sauerstoff und Flüssigkeit. Welche Linsenart am sinnvollsten ist entscheidet letztendlich die Sportart. Neben Tageslinsen ist die Übernachtskorrektur durch Orthokeratologie besonders sinnvoll – weil Sie unser natürliches Sehen für mehr als 24 Stunden wiederherstellt.

Orthokeratologie: Kurzsichtigkeitskorrektur durch Übernachtskorrektur durch Übernachtskontaktlinsen. Diese kleinen Wunderdinge korrigieren die Kurzsichtigkeit buchstäblich im Schlaf. Am Tag braucht man weder Brille noch Kontaktlinse und die Risiken von Laser OP stellen sich gar nicht. Wir erreichen ein Höchstmaß an Verträglichkeit und Erfolg. Orthokeratologie wird weltweit vieltausendfach erfolgreich angewendet, ist eine komplett reversible Korrektur und stoppt die Zunahme der Kurzsichtigkeit.



Auge sucht Gesundheit

Sportoptik Pulsnitz – Dresden – Langebrück
Sport ohne Sehen ist nicht denkbar. 95 Prozent unserer Bewegungen werden durch das Auge kontrolliert. Durch ein optimales Sehen konnten bei vorher nicht korrigierten Sportlern Leistungssteigerungen zwischen 30 und 70 Prozent erreicht werden, von der Funktion zur Unfallvermeidung einmal ganz abgesehen. Tauchen Sie ein in die Welt von High Tec.



und Wohlbefinden rund ums Sehen. Lassen Sie sich begeistern von Sehen in einer anderen „Art“ und nutzen Sie unsere Angebote. (z.B. Reebok Sportsonnenbrille verglast in Ihrer Korrektur ab 189,00 Euro).

Unser TIP:
Zeiss I-Scripton 2017 – Perfekte Sicht auch in der Nacht
Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- bzw. Business Gleitsichtgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest.
Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre Korrektur und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten mit Zeiss I-Scripton Glasgenauigkeiten im Bereich von 1/100 Dioptrien zu Sehen in völlig neuen Dimensionen.
Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter
www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2017
Wettinstraße 5, Pulsnitz

Ihre Service-Werkstatt:
Autoservice Thomas Hänsel
Spittelweg 13 | 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955/ 54514
www.autoservice-haensel.de

GETRIEBE SERVICE



Ihre Vorteile im Überblick:

- Schutz vor vorzeitigem Verschleiß
- Saubere Schaltvorgänge, verbesserter Fahrkomfort
- Wert- und Funktionserhaltung
- Günstige Alternative zu kostenintensiven Reparaturen

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.

A7 JANTOSCH
Ihr Friseur

im Hause PETZ - REWE Pulsnitz
Tel.: 035955-72926



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Di. - Fr. von 08:00 - 20:00 Uhr u. Sa. von 08:00 - 16:00 Uhr für Sie geöffnet
Montag geschlossen!

AGRAR GmbH
Gersdorf-Oberlichtenau

Kontakt:

Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
I.-Net: www.huegelland-ag.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte

Im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau
Großnaundorfer Straße, Tel. (035955) 45126
ab 21.09. bis 14.10. 2017

Öffnungszeiten des Kartoffellagerhauses:

Donnerstag 21.09./28.09./05.10./12.10.2017 9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr
Samstag 23.09./30.09./07.10./14.10.2017 8.00 - 12.00 Uhr

Ab 19.10.2017 nur donnerstags 9.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.00 Uhr

Zum Verkauf werden angeboten:

Speisekartoffeln 25 kg zum Preis von 11,00 €
Speisekartoffeln 12,5 kg zum Preis von 6,50 €
(Sorten: Talent, Gala, Valisa, Birgit)
Unsortierte Kartoffeln - je nach Angebot
Futterrüben ab 04.10.2017 25 kg 8,00 €

Weitere Produkte im Angebot:

Weizen 25 kg	8,00 €	Legemehl 25 kg	13,00 €
Gerste 25 kg	7,00 €	Legemehl 40 kg	20,00 €
Hafer 25 kg	7,00 €	Kanin Pellet 25 kg	13,00 €
Triticale 25 kg	7,00 €	Mais 25 kg	10,00 €
Heu 100 kg	20,00 €	Sonnenblumen 20 kg	20,00 €
Strohballen ca. 50 kg	7,00 €	Qu. - Hafer 25 kg	12,00 €

Termine 4. Quartal für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal
jeweils am Freitag, den...

27. Oktober 2017

24. November 2017

22. Dezember 2017



Wels mit Tomatenbutter & Reis

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr
Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf - Vorbestellung bis
Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro (03578)3540 oder Fischhalle 0173/5716022

2017612
DORFNER
GRUPPE
QUALITÄT FÜR MENSCH & GERÄTE
Dorfner GmbH & Co. KG
Fritz-Reuter-Straße 34 a
01097 Dresden

Wir suchen:
Mitarbeiter m/w für
Transportleistungen in Pulsnitzer Klinik

- 30 Stunden / Woche, Montag bis Samstag
- Arbeitszeit ab 08:00 Uhr
- sowie MA auf 450€- Basis

Wir bieten:
• Bezahlung Tariflohn
• HELIOS - Card

Bitte rufen Sie uns an:
Bewerbungen an Frau Eichmann
☎ 0172 / 833 95 12

Barrierefreies Bauen

Im Rahmen des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen 2018 „Lieblingsplätze für alle“ ist beabsichtigt, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft dadurch zu ermöglichen, dass ihnen der Zugang zu und die Nutzung von öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen durch die Beseitigung bestehender Barrieren ermöglicht oder erleichtert werden. Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich bereitgestellt werden. Dabei ist der Gastronomiebereich ausdrücklich mit umfasst. Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausnahmsweise möglich, wenn es sich dabei um ein freiwilliges Angebot handelt. Im Jahr 2018 werden dem Landkreis Bautzen Fördermittel in Höhe von 197.600 Euro zur Verteilung an die Letztempfänger zur Verfügung gestellt. Der Einzelfall soll 25.000 Euro nicht überschreiten und die Förderung kann bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen. Anträge sind an das Landratsamt – Sozialamt zu richten. Weitere Infos unter www.pulsnitz.de

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großbröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 20 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung





Veranstaltungen im Oktober

- 02.10. Nacht der tausend Lichter...
19 Uhr Andreas Schirneck „Perlen des Folkrocks“ (Live Musik)
03.10. 09.30 Uhr Fahrradtour zum Butterberg (ca. 52 Kilometer)
10 Uhr 19. Leichtathletik-Stadtsportfest/Bahnabschluss
19 Uhr „Nu grade! – Mund Art aus Sachsen“
19 Uhr Andrea Berg double Show mit Angela
19.30 Uhr Beginn Herbstkurs Deutsche Kurrentschrift lesen und schreiben lernen
11. Oktoberfest der Oberlichtenauer Handballer
16 Uhr Kasper und die Wassertonne
19.30 Uhr Kino: Kümmelchen*
19.30 Uhr Naturvortrag: Der Keulenberg – Berg der Heimat*
19 Uhr Basteln mit Frau Schulze: Herbstfloristik*
19 Uhr Schönes Deutschland: Orgeln und Hauptlinge in Ostfriesland 350 km mit dem Fahrrad durch Deutschlands Nordwesten*
14./15.10. Kreisjugendflügelausstellung
09 Uhr Abfischen mit Oktoberfeuer
13 Uhr HELIOS Akademie für jedermann: Prävention von Schlaganfällen, Ernährung bei Fettstoffwechselstörung, Alter und Altern
18 Uhr Konzert: Gregorian voices Nicolaikirche
15 Uhr Gottesdienst der Jesus Gemeinde und Royal Rangers im Ölzweig e.V.
19.30 Uhr La Palma* Vortrag von Frank Sühnel
19 Uhr Naturvortrag: Wilde Landschaft Nordeuropas*
20 Uhr Frauenabend: Thema: Salam heißt Frieden
10 Uhr Hubertusjagd Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.
14 Uhr Stammtreffen zum Thema: Holzweg
19 Uhr Duoabend – Böhmisches Reise*
19 Uhr Kino: Ziemlich beste Freunde*
25.10. „Der Buchstabe ist nicht der Geist...“ – Von Lessings Luther-Rezeption zur Religionsphilosophie des Aufklärers*
14 Uhr Rentnernachmittag
19 Uhr Klaus Neumann – Weites Leuchten – Malerei*
20 Uhr Halloween Party Night mit Horror DJ
19.30 Uhr Naturvortrag: Die Natur Mittelschwedens*
14 Uhr Kinder Halloween (Basteln, Malen, lustige Spiele)

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Mittwoch 10-12 und 13-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Stadt- und nach Vereinbarung
Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Mittwoch 10-12 und 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
Ausstellung bis 15. 10.2017: Neue Bilder in alten Räumen
Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Ostsächsische Kunsthalle
Ausstellung 09.09.–05.11.2017 Kunst und Knöpfe - Oberlausitzer Künstler und Michael Voigt

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: Nächster Termin: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre
Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten, nächster Termin: 2./ 16./ 23./ 30. Oktober
Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren, Weitere Infos oder Kontakt über www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de
Spielzeit in Kita Zwergerland Steina, Elstraer Straße 8 Tel. 03 59 55/4 32 32. jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenzimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung
Intensivpflege Sachsen GmbH, Ambulanter Pflegedienst, Tel. 4 76 41
Ihr Ansprechpartner: Bernd Vogelsang

Deutsche Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine:
Freitag, 13.10. von 14.30 bis 18.30 Uhr Grundschule Ohorn, Schulstraße 7

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
01.10. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke in Oberlichtenau 10.00 Uhr Taufgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
08.10. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Schöne in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
15.10. in Oberlichtenau 08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
22.10. in Ohorn 09.00 Uhr Bibelgesprächsf Frühstück, Pfarrerin Hiecke in Oberlichtenau 10.00 Uhr Gottesdienst, Konfirmanden 8. Klasse
29.10. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
31.10. in Friedersdorf 10.00 Uhr Reisesegen in Oberlichtenau 10.00 Uhr Reisesegen in Pulsnitz 11.00 Uhr Posaunengottesdienst

Entsorgungstermine

Table with columns: Location, Day, Time, and Notes. Includes entries for Restabfall, Bioabfall, and Gelbe Tonne in Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf and OT Oberlichtenau.

Schadstoffentsorgung

Kleindittmannsdorf am Minimarkt Freitag, 27.10., 13.15-13.45 Uhr
Großnaundorf, Dorfplatz, Reichenbacher Straße Freitag, 27.10., 15.45-16.15 Uhr
Mittelbach, Kreuzung Lichtenberger Straße Freitag, 27.10., 16.30-17.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
30.09./01.10. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
03.10. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
07./08.10. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
14./15.10. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
21./22.10. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
28./29.10. Herr Dr. Schlichting, Kamenzer Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
30./31.10. Frau ZÄ Schröder, Bischofswerdaer Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden! Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
1./13./25.10. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
2./14./26.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
3./15./27.10. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
4./16./28.10. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
5./17./29.10. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
6./18./30.10. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
7./19./31.10. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
8./20.10. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a, Tel. 0 35 28/44 27 70
9./21.10. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
10./22.10. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
11./23.10. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
12./24.10. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
1./2./19./20.10. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
3./4./21./22.10. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
5./6./23./24.10. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
7./8./11./12./29./30.10. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
9./10./27./28.10. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
13./14./30./01./11. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
15./16.10. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
17./18.10. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
25./26.10. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
Angaben ohne Garantie!

Seniorenveranstaltungen Oktober

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 04.10., 14.00 Uhr Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr?
Ratschläge von Herrn Rosenkranz für Fußgänger und Motorisierte
Mittwoch, 11.10., 09.50 Uhr Fahrt nach Burg in den Spreewald mit Ausstellung „Wunderbare Warenwelt“, Kosten pro Person: Fahrt 24€, Eintritt 5€
Mittwoch, 18.10., 14.00 Uhr Apothekerin Ines Philipp: Galle- Leber- und Darmstörungen
Mittwoch, 25.10., 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken
Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 04.10., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 11.10., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 18.10., 14.30 Uhr mit Pfarrer Drath
Mittwoch, 25.10., 14.30 Uhr mit Pfarrer Gärtner
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 10. und 24. Oktober, 14:00 Uhr
Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.
Wandergruppe Pulsnitz
Wanderung zum Waldhaus
Donnerstag, 12. Oktober,
Treffpunkt: 13.15 Uhr Herrenhausplatz
Strecke: Herrenhausplatz - Laubengang Schlosspark - Eigenheimsiedlung - Hufewald, vorbei am Hufekreuz - Radeberger Flügel - Grenzweg - Einkehr im Waldhaus
Zurück: bis Gottliebs Ruh - Frenzels Teich - Laubengang Schlosspark
Wanderstrecke: ca. 10 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour für jedermann

Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein.
Donnerstag, 26. Oktober, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Radstrecke ca. 25 Kilometer

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 28. Oktober 2017, Redaktionsschluss ist am 13. Oktober 2017, Anzeigenschluss ist am 16. Oktober 2017. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgelektion: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungs - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810
ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: (03594) 77 701, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283